

ChorPfalz

■ **DCV-Chorfest in Leipzig**

Finanzielle Unterstützung
für alle teilnehmenden
Chöre garantiert

■ **Kinder- und Jugendchorprojekt**

für das Chorfest in Leipzig
Ausschreibung dazu
in dieser Ausgabe!



Wo wende ich mich hin?

Thema	zuständig
Chor-Coaching »Stimme« Die Carusos, und was damit zusammenhängt	Gudrun Scherrer, Am Rauhen Weg 9, 67722 Winnweiler, Tel. (0 63 02) 31 79, Fax (0 63 02) 98 33 55, scherrer-winnweiler@t-online.de
Begutachtungskonzerte / Seminar Chorleitung, musikalische Fragen, Chor-Akademie (musikalisch) u. a.	Verbandschorleiter für Erwachsenen-Chöre: Wolf-Rüdiger Schreiweis, 19, rue Principale, F-57230 Liederschiedt, Tél. F +33 (0) 387 96 72 09 Tel. D +49 (0) 160 99 77 27 27 wr.schreiweis@gmail.com
Beiträge, finanzielle Angelegenheiten	Schatzmeister Eberhard Schwenck, Am weißen Haus 21a, 67435 Neustadt, Tel. (0 63 21) 6 89 26, Fax (0 63 21) 6 67 74, tschwenck@t-online.de
ChorAkademie (organisatorisch), OVERSO [OnlineVereinsOrganisation], Workshops zur Qualifizierung von Chorsängern/-sängerinnen und Workshops für Vereinsführungskräfte, Betreuung der HOMEPAGE	Verbandsmanagement Katharina und Werner Mattern, Neckarstraße 31, 67117 Limburgerhof, Tel. (0 62 36) 46 13 74, w.mattern@chorverband-der-pfalz.de
Chorjugend	Verbandschorleiterin für Kinder- und Jugendchöre: Angelika Rübel, Mühlstr. 5, 66909 Quirnbach Tel. (0 63 83) 53 97, Angelika.ruebel@t-online.de Chorjugend (organisatorisch): Andreas Schaurer, Vizepräsident, Silvanerstr. 2, 76831 Billigheim-Ingenheim Tel. (0 63 49) 918 02 66, Fax: (0 63 49) 918 02 67, mobil: 01 71 - 140 75 89, andreasschaurer@aol.com
ChorPfalz – Redaktion Übersendung von Manuskripten, Bildern, Grafiken nur per eMail, NEWSLETTER	Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz, Am Turnplatz 7, 76879 Essingen, info@chorverband-der-pfalz.de , Ansprechpartnerin: Sonia Kison
ChorPfalz – Verlag, zuständig u. a. für Abo-Adressen, Versand, Anzeigen und Nachrufe	Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz, Am Turnplatz 7, 76879 Essingen, per Mail: info@chorverband-der-pfalz.de , Tel. (0 63 47) 98 28 34 Ansprechpartnerin: Sonia Kison
Chorverband der Pfalz (CVdP) – Alles, was mit dem Chorverband zu tun hat, aber auch GEMA, Anträge auf Förderung aus Mitteln der Glücksspirale usw. Geschäftsstelle – Kontaktzeiten:	Adresse des Chorverbandes siehe im Impressum rechts oben unter Herausgeber! Ansprechpartnerin: Sonia Kison Dienstag, 9–11 Uhr, Freitag, 14–16 Uhr
Deutscher Chorverband (DCV)	Verbandsgeschäftsstelle, Alte Jakobstr. 149, 10969 Berlin, Tel. (0 30) 847 10 890, Fax (0 30) 84 71 08 99, info@deutscher-chorverband.de (www.deutscher-chorverband.de)
Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung des Deutschen Chorverbandes	ARAG Allgemeine Versicherung AG, Abt. Sport-Betrieb, Gruppen-Versicherungsvertrag Nr. SpV 1022832, ARAG-Platz 1, 40472 Düsseldorf, Tel. Vertrag (02 11) 9 63 38 34, Tel. Schaden (02 11) 9 63 33 53, Fax Allgemein (02 11) 9 63 36 26, duesseldorf@arag-sport.de
Kostenlose telefonische Rechtsberatung: Rechtsanwalt Malte Jörg Uffeln	Anmeldung des Beratungsfalles bei der Geschäftsstelle – Diese entscheidet, ob eine Erstberatung auf Kosten des Verbandes vorliegt und nimmt den Kontakt zu RA Uffeln auf.

Impressum

Die *ChorPfalz* ist die Zeitschrift des Chorverbandes der Pfalz und erscheint alle zwei Monate mit sechs Ausgaben im Jahr.
ISSN-Nr. 1614-2861
Gedruckte Auflage: 2835
Verkaufte Auflage: 2773

Herausgeber, Verlag und Anzeigen:
Chorverband der Pfalz
im Deutschen Chorverband e.V.
Geschäftsstelle:
Am Turnplatz 7, 76879 Essingen
Fon: 0 63 47–98 28 34 und 98 28 37
Fax: 0 63 47–98 28 77
E-Mail: info@chorverband-der-pfalz.de
Internet: www.chorverband-der-pfalz.de

Redaktion:
Beiträge an die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz per eMail:
info@chorverband-der-pfalz.de
Anprechpartnerin ist die Mitarbeiterin Sonia Kison

Layout/Grafik:
Kurz: GrafikDesign
Spitalmühlweg 8b, 76829 Landau
Fon: 0 63 41–14 44 33
E-Mail: baerbelkurz@gmx.de

Druck:
Jetoprint GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 1
78048 Villingen-Schwenningen

Hinweise:
Beiträge zum allg. redaktionellen Teil sind an die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz, Berichte von Vereinen an die Kreispressereferenten des jeweiligen Kreischorverbandes zu senden. Änderungen der Lieferadressen usw. ebenfalls an die Geschäftsstelle in Essingen melden.

Für Anzeigen und Nachrufe ist der Verlag zuständig; Vorgaben und Preise der Nachrufe siehe *ChorPfalz* Nr. 3/2004, Seite 35.

Abo-Bestellungen oder Änderungen der Versandadressen sind ebenfalls die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz zu richten. Die Kündigung oder eine Reduzierung von Pflichtexemplaren durch Vereine ist nicht möglich, da der Bezug der *ChorPfalz* durch die dem Chorverband der Pfalz angehörige Vereine eine satzungsgemäße Mitgliedsverpflichtung ist, die aus der Vereinszugehörigkeit zum Chorverband der Pfalz resultiert; diesbezügliche Fragen sind mit dem Chorverband der Pfalz zu klären. Die Kündigung von Einzel-Abos privater Personen erfolgt gegenüber dem Verlag mit einer Frist von sechs Wochen zum Jahresende. Der Abdruck einzelner Artikel – auch auszugsweise – ist ohne schriftliche Zustimmung der Redaktion nicht gestattet.

Anzeigenschluss (kostenpflichtig) für die Ausgabe Januar / Februar 2020 ist der **20. Dezember 2019**

Redaktionsschluss für die Ausgabe Januar / Februar 2020 ist der **10. Dezember 2019**

Gefördert durch:



An manchen Nebeltagen lohnt sich der Weg vom Tal auf den Berg besonders – hier der Ausblick vom Ludwigsturm bei Rodt unter Rietburg (Foto: BK)

Inhaltsverzeichnis 6/2019

Wo wende ich mich hin? Impressum	2
Pfalzfoto, Inhaltsverzeichnis, wichtiger Termin	3
Präsident Hartmut Doppler informiert	4
Bundesmusikverband kündigt Förderprogramm zum Musizieren in ländlichen Räumen an	6
Chor-Kongress in Montabaur, Chorleiter/in gesucht	7
Ausschreibung Kinder- und Jugendchorprojekt für Leipzig	8
Die junge ChorPfalz	9
Neue Noten, Bücher, CDs	10
Der Landesmusikrat informiert	12
Chorleben Intern	
– Kreischorverband NordwestPfalz	14
– Kreischorverband WestPfalz-Blies	15
– Kreischorverband VorderPfalz	17
– Kreischorverband SüdPfalz	17
– Kreischorverband Südliche RheinPfalz	21
Anzeigen	23
Termine, Veranstaltungen	24

WICHTIGER TERMIN!!!

Mitgliederstand am 10.1.2020 in OVERSO

Grundlage für die Berechnung der Beiträge

Es wird daran erinnert, daß ab 11. Januar 2020, 0.00 Uhr die in OVERSO eingetragenen Zahlen der aktiven Mitglieder die Grundlage für die Berechnung der Mitgliedsbeiträge von DCV und CVdP bilden.

Mitgliederänderungen sind deswegen bis spätestens 10. Januar 2020, 24.00 Uhr vorzunehmen. Spätere Änderungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Für Rückfragen und Mithilfe steht Ihnen Schatzmeister Eberhard Schwenck zur Verfügung ■

Titelbild: Die »Magic Kids« – leider passen nicht alle fünfzig ins Bild – gehören zum MGV Heiligenstein und haben bereits ein umfangreiches Repertoire vorzuweisen. Mehr über den Chor erfahren Sie im Steckbrief der jungen ChorPfalz auf Seite 9.



Präsident Hartmut Doppler informiert

■ Antragsfrist für Zuwendungen aus der GlücksSpirale erstes Halbjahr 2020 auf Sonntag, 8.12.2019 vorverlegt

Weil das Präsidium sich für seine nächste Sitzung auf Samstag, 14. Dezember vereinbart hat und dort auch die GlücksSpiel-Anträge für das erste Halbjahr 2020 beschieden werden sollen, wurde die Antragsfrist, die eigentlich bis Jahresende für Anträge für das erste Halbjahr 2020 läuft, um drei Wochen verkürzt.

Anträge für Mittel aus der GlücksSpirale für das 1. Halbjahr 2020 sind **spätestens bis Sonntag, 8. Dezember 2019** bei der Geschäftsstelle in Essingen auf dem auf der Homepage abgelegten Antragsformular zu beantragen.

■ Finanzielle Unterstützung für Chöre beim DCV-Chorfest in Leipzig



Das Präsidium wird sich bei seiner Sitzung am 14.12.2019 auch mit der finanziellen Zuwendung an Chöre beim DCV-Chorfest in Leipzig vom 30. April bis 3. Mai 2020 befassen.

Wir bitten darum, für die Teilnahme in Leipzig keine Anträge auf Zuwendung aus Mitteln der GlücksSpirale zu stellen. Wie schon in Frankfurt und Stuttgart werden wir pro Sängerin und Sänger eine Zuwendung beschließen. Im Augenblick sind es rund 530 Sängerinnen und Sänger aus 15 Vereinen, die sich auf den Weg nach Leipzig machen werden. Darin sind auch rund 150 Kinder, die aus

Kinder- und Jugendchören Teil unserer Landespräsentation am Samstag, 2. Mai 2020 zwischen 10 und 14 Uhr auf der Hauptbühne in Leipzig sein werden.

■ Kinder- und Jugendchorprojekt aus der Pfalz als Ausschreibung in dieser *ChorPfalz*-Ausgabe für Leipzig

In seiner letzten Sitzung hat das Präsidium ein Kinder- und Jugendchorprojekt für Leipzig beschlossen und dafür auch die finanziellen Regelungen getroffen. An die Kinder- und Jugendchöre wird die Bitte gerichtet, die Ausschreibung für dieses Jugendprojekt in Leipzig zur Kenntnis zu nehmen und schnell mit einer Anmeldung zu reagieren.

Ein weiteres Chorprojekt hat der Kreischorverband NordwestPfalz in Aussicht gestellt. Zu den bereits gemeldeten Frauenchören könnte noch eine Gruppe chorerfahrener und chorbegeisterter Sängerinnen aus der ganzen Pfalz stoßen, die eine gemeinsame Chorreise nach Leipzig unternehmen, um bei der Landespräsentation des CVdP mit dabei zu sein. Mehr darüber erfahren sie ab Dezember auf der Homepage des Kreischorverbandes NordwestPfalz und über den Newsletter des Chorverbandes.

■ Mitgliederversammlung des Deutschen Chorverbandes am 26. Oktober 2019 in Fulda

Als stimmberechtigte Vertreter des Chorverbandes der Pfalz haben Präsident Hartmut Doppler und Präsidiumsmitglied Kurt Gamber teilgenommen. Präsident Doppler schreibt dazu: Die mehr als »reichhaltige« Tagesordnung von 11 bis 18 Uhr wurde wie gehabt unter der souveränen und nie hektischen Leitung unseres Präsidenten Christian Wulff zu aller Zufriedenheit bewältigt.

In einer positiv gestimmten Rede machte DCV-Präsident

Wulff deutlich, dass mit dem Verbandstag 2019 nicht mehr nur der Blick zurück gerichtet, sondern mit Optimismus nach vorne geschaut werden sollte. In seiner aufmunternden und aufrichtenden Rede bat er darum, dass sich das Ehrenamt in Bund und Land ganz dem Lobbyismus für die Chöre in Deutschland widmet. Das Potential des DCV sei riesengroß und der Einsatz für das Chorsingen notwendig und auch erfüllend. Nach den ausführlichen Berichten aus dem Präsidium und der Aussprache kamen die eingesetzten Arbeitskreise und Kommissionen zu Wort, deren Ergebnisse ausführlich besprochen und durch Beschlüsse auf den Weg gebracht wurden. So wurde durch Satzungsänderung die Möglichkeit geschaffen, neue Formen und Arten von Mitgliedsaufnahmen zu ermöglichen, die Nachwuchsförderung durch die Deutsche Chorjugend unter dem Titel »Kinderchorland Deutschland« wie auch ein Chorleiternetzwerk wurden auf den Weg gebracht.

Die spürbare, verständnisvolle Zusammenarbeit zeigte sich auch in den einstimmigen Beschlüssen zum Haushaltsplan 2020 und bei der Entlastungserteilung für das Präsidium für das abgelaufene Jahr. Ein neues Kulturprogramm, das sich auf die veränderten Zeiten bezog, wurde beraten und beschlossen.

Ich habe vor, das Protokoll der Mitgliederversammlung des DCV in einer der nächsten *ChorPfalz*-Ausgaben zu veröffentlichen, so dass sämtliche Beschlüsse und inhaltlichen Diskussionen allen unseren Vereinen bekannt gemacht werden.

■ Parlamentarischer Abend im Landtag von Rheinland-Pfalz am Mittwoch, 6. November 2019

Um das Gespräch zwischen Parlamentariern des Landes Rheinland-Pfalz, den Vertretern der zuständigen Ministerien und den Musikverbänden des Landes zu fördern und neue oder beste-

hende Kontakte zu pflegen oder zu fördern, lädt immer ein Mitgliedsverband des Landesmusikrats Rheinland-Pfalz die Landtagsabgeordneten und die Vertreter der Ministerien zu einem Abend des Gesprächs und des Dialogs ein.

Natürlich darf an diesem Abend die Musik nicht fehlen. In diesem Jahr war in Vertretung des Chorverbandes der Pfalz das Chorensemble »INTAKT« Offenbach/Queich im Einsatz, das in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestandsjubiläum feierte. Unter Leitung von Chorleiterin Andrea Braun bestach der Chor mit seinen drei Vorträgen die anwesenden Gäste. Die ausgewählten Stücke waren moderne, rhythmische und gleichermaßen lustige Beiträge, die auch Ministerpräsidentin Malu Dreyer hinreißend fand, zumal sie nach dem Vortrag der Offenbacher leider schon die Veranstaltung im Landtag verlassen mußte und die anderen Musiziergruppen nicht mehr gehört hat.

Im Mittelpunkt des Abends stand ein Vortrag von Univ. Prof. Dr. med. Eckart Altenmüller zum Thema »Zu den positiven Auswirkungen von Musik auf körperliches und seelisches Wohlbefinden in allen Altersstufen«.

Neben den Sängerinnen und Sängern aus Offenbach in der Pfalz traten ein Saxophon-Ensemble des Wonnegauer Bläserorchesters als Vertretung des Landesmusikverbandes, ein Geigenduo aus Worms als Vertretung des Landesverbandes der Musikschulen und »Patches Voices« als Vertretung des Chorverbandes Rheinland-Pfalz auf, der an diesem Abend auch die Organisation des Programms übernommen hatte.

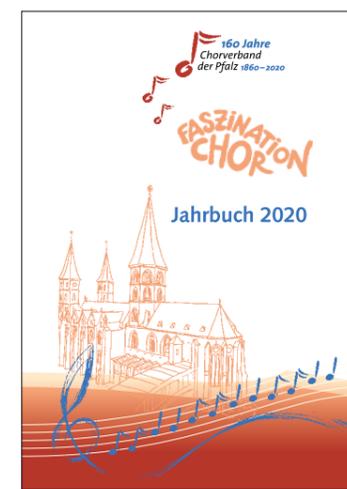
Beim anschließenden Imbiss und diversen Getränken gab es genügend Zeit zum gemeinsamen Gedankenaustausch.

■ OVERSO und Herausgabe eines Jahrbuches des Chorverbandes der Pfalz Anfang 2020

Unsere Vereine werden auf diesem Weg dringend und herzlich

gebeten, bei Vorstandswechseln diesen in OVERSO, der Datenbank des Deutschen Chorverbandes, mit Namen, Adresse und Telefonnummer und Mailadresse des neuen Amtsinhabers einzutragen. Es geht bei OVERSO nicht nur darum, am 10. Januar eines jeden Jahres die aktuelle Sängerzahl zu aktualisieren, weil das die Grundlage der Jahresrechnung für Verband und Kreis ist, sondern auch bei Vorstandswechseln die Namen und Telefonnummern der Amtsinhaber der einzelnen Vereinsämter mit aktueller Telefonnummer und Mailadresse dort zu dokumentieren.

Wer mit dieser neuen Form, der Datenübermittlung noch fremdelt, wird gebeten, seine/n zuständige/n Kreisvorsitzende/n zu kontaktieren, er/sie hilft gern weiter.



Zu Anfang des Jahres 2020 werden wir letztmalig ein Jahrbuch herausgeben, das jedem Verein in zwei Exemplaren kostenfrei überlassen wird. In diesem sind alle derzeitigen Mitgliedsvereine und ihre Chorleiter mit postalischer Adresse und mit Mailadresse aufgeführt.

Beim nächsten Chorverbandstag am 17. April 2021 in der Stadthalle in Speyer werden wir eigens einen Tagesordnungspunkt »Jahrbuch und Digitalisierung beim Chorverband« aufnehmen, bei dem wir vereinbaren, was anstelle des Jahrbuchs vorgesehen sein wird. Die Jahrbücher werden

den Vereinen im Rahmen der Versammlungen ihrer Sängerkreise übergeben.

■ Chor-Kongress des Chorverbandes Rheinland-Pfalz in Kooperation mit dem 27. Großen Symposion des Fachverbandes »Der Chorleiter (FDC)« am 25./26.1.2020 im Landesgymnasium Montabaur

Der Chorverband Rheinland-Pfalz lädt alle ChorleiterInnen in Kooperation mit dem Fachverband der Chorleiter zu einem Kongress mit verschiedenen Workshops für Samstag und Sonntag, 25. und 26. Januar 2020 im Landesgymnasium Montabaur ein. Namhafte Referenten wie Johannes Kallpers, Carsten Gerlitz, Sascha Cohn, Prof. Michael Schmoll, Nanni Byl, Miriam Umhauer, Jan Schumacher, Tobias Simon, Dr. Krystian Skoczowski, Michael Rinscheid, Ernie Rhein, Felix Powroslo veranstalten vielseitige für die tägliche Praxis der ChorleiterInnen dienende Workshops. Wir als Chorverband der Pfalz übernehmen für alle Chorleiterinnen und Chorleiter aus unserem Verband bei Teilnahme die Tagungsgebühr, im Falle der Teilnahme an einem oder an beiden Tagen. Die Gebühr für einen Tag beträgt 60 € inkl. Mittagessen, beide Tage 75 € inkl. Mittagessen. FDC-Mitglieder zahlen keine Gebühr. Anmeldeschluss ist der 12.1.2020 unter <https://workshops.cv-rlp.de>, Chorleiterinnen und Chorleiter melden sich bitte direkt über die Mailadresse mit Kopie an uns an, unser Schatzmeister überweist dann den Sammelbetrag für alle pfälzischen teilnehmenden Chorleiterinnen und Chorleiter direkt an den Chorverband Rheinland-Pfalz. Unserer Geschäftsstelle liegen einige Flyer vor, die wir Interessierten gerne zuschicken. Bitte bei uns melden ■

Mit freundlichen Grüßen
Hartmut Doppler
Präsident des Chorverbandes der Pfalz

MusikVorOrt

Neue Chöre und Orchester
braucht das Land

Bundesmusikverband kündigt Förderprogramm zum Musizieren in ländlichen Räumen an

Unter dem Titel »MusikVorOrt« stehen ab 2020 Fördermittel der Bundesregierung für die Arbeit von Chören und Orchestern bereit

Bereits im Koalitionsvertrag hatten sich die Parteien dazu bekannt, die ländlichen Räume zu stärken. Nun wurden in diesem Zusammenhang Fördermittel für das gemeinsame Musizieren bestätigt. Rund zwei Millionen Euro stellt die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien dafür in den nächsten zwei Jahren bereit.

Im Rahmen des Programms »MusikVorOrt« können so ab 2020 beim Bundesmusikverband Chor & Orchester e.V. (BMCO), dem Dachverband der Amateurmusik in Deutschland, Mittel für die Arbeit von Chören und Orchestern in ländlichen Räumen beantragt werden. Grundidee des BMCO ist, diese Förderung unkompliziert und mit geringstmöglichem bürokratischen Aufwand bereitzustellen. Weitere Informationen zu den förderfähigen Projekten und die Ausschreibungsdetails werden ab dem 11. November 2019 veröffentlicht.

Als Grafik rechts im Ausschnitt und auf der Homepage der Deutschen Chorjugend in Gänze zu sehen: Ein anschauliches Video mit dem Titel »Der Sing-Bus auf Tour durch das Kinderchorland!«

BMCO-Präsident Benjamin Strasser MdB zeigt sich erfreut: »Endlich wird der Bedarf der meist ehrenamtlich organisierten Chöre und Orchester in ländlichen Räumen auch monetär und nicht nur in Sonntagsreden anerkannt.« Denn Amateurmusik wird auch dort gemacht, so Strasser weiter,

wo sonst kaum Institutionen hinkommen, und das fördert dort den gesellschaftlichen Zusammenhalt. »MusikVorOrt« ermögliche nun die Arbeit solcher Ensembles, statt mit immer neuen Vorschriften das ehrenamtliche Engagement der ca. 14 Millionen Menschen, die in Deutschland in ihrer Freizeit musizieren, zu gefährden.

Ein konkretes »MusikVorOrt«-Vorhaben steht schon fest: der SingBus der Deutschen Chorjugend e.V. (DCJ). Im Rahmen ihrer Initiative »Kinderchorland – in jedem Ort ein Kinderchor« soll der SingBus durch das gesamte Bundesgebiet touren, um die Kinderchorarbeit in

ländlichen Räumen zu fördern. »Mit dem SingBus möchten wir unser Land vokalisieren. Denn insbesondere Kinder lernen im Chor Harmonie und Zusammenhalt in einer Gemeinschaft kennen und lieben«, so Dr. Kai Habermehl, Vorsitzender der Deutschen Chorjugend.

Die Erkenntnisse aus der SingBus-Tour ebenso wie aus den übrigen MusikVorOrt-Projekten wollen BMCO und DCJ im Sommer 2021 gemeinsam bei einem Symposium präsentieren ■

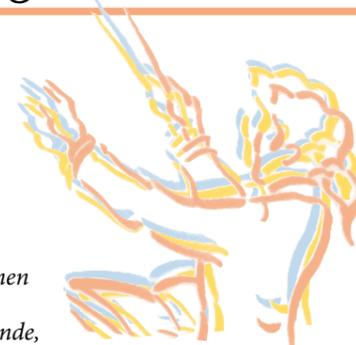
Niklas Dörr
Geschäftsführer

Pressekontakt:
Bundesmusikverband Chor & Orchester e.V.
Niklas Dörr, Geschäftsführer
Ortrudstr. 7, 12159 Berlin,
Telefon +49 30 60 98 07 81-48
presse@bundesmusikverband.de

Mehr Infos zum SingBus:
Deutsche Chorjugend e.V.
Clara Schürle, Projektmanagerin
Alte Jakobstr. 149, 10969 Berlin,
Telefon +49 30 947 10 89-52
clara.schuerle@deutsche-chorjugend.de



Chor-Kongress in Montabaur



Liebe Chorleiterinnen
und Chorleiter,
liebe Vereinsvorstände,

Henry Ford, dem Gründer des gleichnamigen Automobilherstellers, wird folgendes Zitat zugeschrieben: »Jeder, der aufhört zu lernen, ist alt, mag er zwanzig oder achtzig Jahre zählen. Jeder, der weiterlernt, ist jung, mag er zwanzig oder achtzig Jahre alt sein.«

Um nun die »Jugendlichkeit und Frische« der Chorleiterinnen und Chorleiter unserer Mitgliedsvereine zu fördern, unterstützt der Chorverband der Pfalz deren Fort- und Weiterbildung, da jeder Chor und jedes Ensemble nur so »jung, frisch und gut« sein kann, wie die Frau / der Mann, die / der davor steht. Im September waren deshalb z.B. 18 Dirigentinnen und Dirigenten mit Unterstützung des CVdP unterwegs nach Hannover zur Chor.com, dem größten europaweiten Treffpunkt der Vokalmusikszene.

Nun veranstaltet unser Nachbarverband, der Chorverband Rheinland-Pfalz, in Zusammenarbeit mit dem Fachverband der Chorleiter e.V. (FDC) am Samstag, 25. und Sonntag, 26. Januar 2020 einen Chor-Kongress in Montabaur, bei dem 13 hochkarätige Dozenten Workshops für Chorleiterinnen und Chorleiter anbieten.

Unter anderem werden dort Sascha Cohn, Carsten Gerlitz, Johannes Kalpers, Felix Powroslo, und Jan Schumacher Seminare zum Thema Popstilistik, Popmusik, Stimmbildung, Bühnenpräsenz und neue Literatur leiten. Alle Angebote und das Anmeldeformular sind unter www.cv-rlp.de zu finden.

Die Teilnahmegebühren für diesen Kongress belaufen sich auf:

- 60,- EUR (inkl. Mittagessen) für Samstag
- 30,- EUR (inkl. Mittagessen) für Sonntag
- 75,- EUR (inkl. Mittagessen) für beide Tage

Nach Beschluss des Präsidiums unseres Chorverbandes vom 24. Oktober 2019 werden diese Gebühren komplett nach dem Workshop und nach Teilnahmebescheinigung für jede Chorleiterin und jeden Chorleiter aus unserem Verband übernommen.

Die Kosten für Fahrt und evtl. Unterkunft müssen selbst getragen werden, wünschenswert wäre es aber natürlich, wenn die Heimatvereine ihre Chorleiterinnen und -leiter da finanziell mitunterstützen würden.

Es wäre nicht nur eine besondere Form der Wertschätzung ihrer musikalischen Arbeit, sondern käme schlussendlich auch ganz sicher dem Verein zugute. Davon bin ich überzeugt ■

Viele Grüße
Wolf-Rüdiger Schreiweis
Verbandschorleiter

Chorleiter/in für Kinder- und Jugendchor gesucht

Die »Hoschter Nachtigallen« suchen schnellstmöglich eine(n) neue(n) Chorleiter/-in.

Die »Hoschter Nachtigallen« sind der älteste Kinder- und Jugendchor des Kreises Südliche Weinstraße. Wir haben in den letzten 12 Jahren unter der Leitung von Bernhard Strassel viele tolle Projekte von Musical-Aufführungen über Bunte Abende bis zu Galas hin veranstaltet und sind 30 motivierte Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 19 Jahren.

Besonders für unsere Grundschulgruppe von 6 bis 11 Jahren (ca. 15 Kinder) suchen wir schnellstmöglich eine(n) neue(n) Chorleiter/-in. Wir proben immer dienstags, 17.00–17.45 Uhr im »Alten Schulhaus« in Hochstadt.

Bitte melden Sie sich bei Interesse bei:

Birgit Schwab
Vorsitzende Freundeskreis Hoschter Nachtigallen
Tel.: (063 47) 91 96 67
email: schwab.hochstadt@t-online.de

... und lernen Sie uns doch gerne bei einer unserer nächsten Proben nach den Herbstferien mal kennen! Wir freuen uns auf Sie!!!

Chorleiter für Männerchor gesucht

Der MGV Concordia Edesheim sucht spätestens ab Ende 2020 einen neuen Chorleiter.

Wir

- sind ein traditioneller Männerchor mit 45 Sängern, Durchschnittsalter 60 Jahre (31 bis 85 Jahre)
- singen Lieder von Schubert über Comedian Harmonists bis Udo Jürgens
- veranstalten innovative Konzerte
- führen zwei große Prunksitzungen durch
- sind aktives Mitglied im Dorfleben von Edesheim
- sind offen für neue Herausforderungen.

Wir bieten

- eine intakte Chorgemeinschaft mit aktiven, engagierten Sängern
- ein erfahrenes und kompetentes Vorstandsteam
- große Erfahrung in der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen

Proben finden montags von 20 Uhr bis 22 Uhr statt.

Bewerbungen bitte per email an:
Info@MGV-Concordia-Edesheim.de

Rückfragen gerne an:

1. Vorsitzender Fritz Anselmann. Tel: (0 63 23) 9 30 28, mobil: 01 76 - 420 903 88
2. Vorsitzender Markus Schreiner. Tel. (0 63 23) 34 17, mobil: 01 63 - 301 29 44

Auf geht's mit dem Chorverband der Pfalz nach Leipzig zum Deutschen Chorfest 2020!



Unter dem Motto »Da müsste Musik sein – Lieder über Freundschaft und Liebe« präsentiert sich der Chorverband der Pfalz auf dem Deutschen Chorfest in Leipzig.

Am 2. Mai 2020 wird es mit unserem Coach Fabian Sennholz, den viele schon von unserem Flashmob beim Landeschorfest in Mainz kennen, ein Konzert in Leipzig geben.

> Wir möchten 100 Kinder und Jugendliche, die bereits in einem

Chor singen, zu diesem Projekt einladen! <

Hast du Lust auf vier Tage Leipzig mit Singen, tollen Konzerten, viel Musik und Spaß? Dann sei schnell und melde dich über deinen Chor an!

Das ganze Projekt ist eine Kooperation des Chorverbandes der Pfalz (vertreten durch Angelika Rübel, Andreas Schaurer und Silke Schick), und »6K-United« unter der musikalischen Leitung von Prof. Fabian Sennholz.

Fabian Sennholz



Wie kannst du dich anmelden?

Wenn deine Chorleiterin oder dein Chorleiter bereit ist, die Songs in eurer Chorprobe einzuüben, kann sie oder er dich bis spätestens zum 10.1.2020 beim Chorverband der Pfalz anmelden unter: silke@claus-schick.de

Teilnahmebedingungen:

Mindestalter: 9 Jahre (Stichtag 1. Mai 2020)

Teilnehmergebühr: 40,-€uro

Dafür bekommst du:

- 1 > Die Möglichkeit zur Teilnahme am SingeCamp »Feel the Groove – Sing & Move« vom 8. bis 9. Februar 2020 in der Jugendherberge in Neustadt mit Fabian Sennholz (zur Vorbereitung auf das Chorfest in Leipzig)
- 2 > Notenmaterial zum Erarbeiten der Lieder in euren Chören
- 3 > Die 4-tägige Chorfahrt zum Deutschen Chorfest nach Leipzig vom 30.4.2020 bis 3.5.2020 (inkl. Fahrt im Bus, Unterkunft in einer Schule, Verpflegung und Festivaltickets)
- 4 > Ein Chorfest-T-Shirt €

Liebe Chorleiterkolleginnen und Kollegen – an alle Verantwortlichen im Kinder- und Jugendchorbereich

Die Anmeldefrist für das Deutsche Chorfest in Leipzig ist vorbei. Für einzelne Kinder und Jugendliche eures Chores, oder kleine Gruppen im Alter ab neun Jahren, besteht allerdings noch die Möglichkeit dabei zu sein:

Der Chorverband der Pfalz möchte 100 Kinder und Jugendliche aus unseren Chören zu einem Chorprojekt einladen! (Teilnehmerbetrag pro Kind für das komplette Projekt 40,- €)

In Kooperation mit »6K-United« und seinem musikalischen Leiter Fabian-Sennholz wird der Projektchor (gemeinsam mit den bereits in Leipzig gemeldeten Kinder- und Jugendchören) bei der Landespräsentation des Chorverbandes mitwirken. Es geht um vier bis fünf Songs zum Thema Freundschaft und Liebe aus dem letzten Programm von »6K-United« – speziell arrangiert für unsere Chöre (von Prof. Fabian Sennholz).

Gebt euren Kindern und Jugendlichen die Chance dabei zu sein:

1. bewirbt das Projekt mit der Ausschreibung auf Seite 8 in eurem Chor (Kinder ab 9 Jahre).
 2. Meldet euer allgemeines Interesse zur Teilnahme bis 20.12.19 per E-Mail oder telefonisch an mich: 01 51- 61 43 9692 oder Angelika.ruebel@t-online.de
 3. Die endgültige Teilnehmerzahl mit dem dann zur Verfügung gestellten Anmeldeformular bis zum 15.1.20 per E-Mail an: silke@claus-schick.de
 4. Schickt die gemeldeten Kinder (oder einen Teil der Kinder) zum Vorbereitungsseminar vom 8.2. bis 9.2.2020 in der Jugendherberge in Neustadt
 5. Übt die Songs in eurem Chor ein – die Arrangements stehen euch selbstverständlich auch für euren ganzen Chor zur Verfügung.
- Für weitere Fragen stehe ich natürlich gerne zur Verfügung – ruft mich einfach an!

Zum Schluss noch eine Bitte:

Unser Flashmob-Video »Da müsste Musik sein« ist online und würde sich über viele »klicks« und »likes« freuen (auch Kommentare wären toll!). Ihr findet den You-Tube-Link auf der Homepage des CVdP: <https://www.chorverband-der-pfalz.de/wordpress/flashmob-auf-dem-landeschorfest/> Oder direkt auf You Tube mit Hilfe der Tags: Musik sein; Flashmob.

Schaut euch an mit wieviel Freude und Begeisterung unsere Jugendlichen bei der Sache waren. Singen bewegt – Singen macht glücklich – Singen im Chor begeistert auch die Jugend und vor allem: **Zusammen singen wir stärker!** Ich finde das Video ist der beste Beweis dafür.

In diesem Sinne und mit den besten Wünschen für das Jahr 2020

Angelika Rübel
Verbandschorleiterin –
Ressort Kinder- und
Jugendchöre im CVdP ■



Steckbrief

»Magic Kids«
MGV Heiligenstein

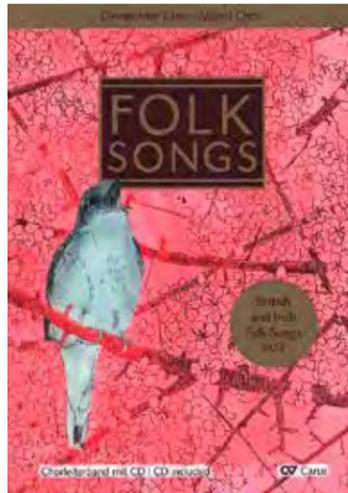


»Magic Kids« des MGV Heiligenstein

2012 wurde der Kinderchor in Römerberg unter der Leitung von Andrea Herrmann gegründet. Bei der Auswahl des Namens einige Zeit später durfte der Nachwuchs mitentscheiden und nahm sich die Magic Gospel Voices zum Vorbild. Die Vier- bis Zwölfjährigen proben jeden Freitag, die »Kleinen« (bis einschließlich Erstklässler) von 16.00 Uhr bis 16.40 Uhr, die »Größeren« von 16.45 Uhr bis 17.30 Uhr.

Die Magic Kids wirken bei den großen, gemeinsamen Vereinskonzerten mit und stehlen dabei den Erwachsenenchören oft die Schau, so auch geschehen bei einem Konzert mit Kathy Kelly. Aber auch eigenständige Auftritte und umfangreiche Musical-Aufführungen meistern die etwa 50 Kinder in bewundernswerter Weise. Erstaunlich ist, dass viele der Kinder sich um Soloparts reißen. Das Repertoire der Magic Kids umfasst abwechslungsreiche, freche und lustige oder auch mal ernsthaft-melancholische Kinderlieder, aber auch Gospel, Weihnachtslieder oder Songs aus Rock und Pop.

Mit besonders viel Hingabe erarbeiteten die Magic Kids Musicals wie »Damals vor 2000 Jahren«, »Jona«, »Noah und die coole Arche«, »Paul der Pinguin« oder ganz aktuell »Joseph – der coole Träumer«, unterstützt durch eine vierköpfige Band. »Die Kinder sind bereits kleine Vollprofis«, so bewertet die Chorleiterin die jungen SängerInnen. Selbst vor 500 Zuhörern in der Halle zeigen sie keine Scheu und erobern problemlos die Herzen des Publikums.



Chorbuch Folk Songs – Britische und irische Folk Songs für gemischten Chor a cappella (3–5 st.)

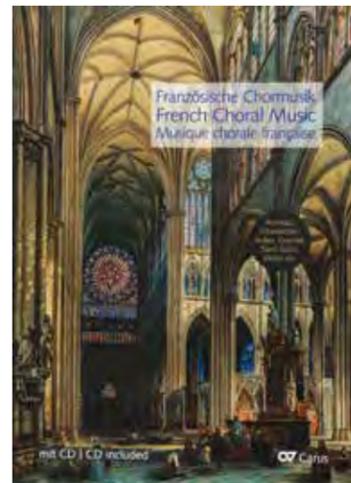
Hrsg: Mirjam James
Sprache: englisch
84 Seiten
Format: 23 x 32 cm
Carus Verlag CV 02.214/00
Chorleiterband mit CD 24,90 €
Chorbuch ab 20 Expl. (ohne CD)
Preis: 12,50 €

Zwei außergewöhnliche Chorbücher hat der Carus Verlag in seiner Chorbuch-Reihe veröffentlicht, die ich Ihnen noch kurz vorstellen und empfehlen will. Beide eignen sich dank ihrer Vielseitigkeit für spannende Themen-Konzerte.

Das Chorbuch Folk Songs enthält 21 Originalsätze und Arrangements zu Strophenliedern, Kanons und Balladen vom späten Mittelalter bis zu britischen und irischen Komponisten wie Benjamin Britten, Gustav Holst, Ralph Vaughan Williams und Charles V. Stanford oder von namhaften Zeitgenossen wie John Rutter und Carsten Gerlitz. Für alle 21 englischsprachigen Texte gibt es auf den letzten beiden Seiten deutsche Übersetzungen. Sechs Chorsätze dieser Sammlung hat das Calmus-Ensemble für die gleichnamige CD eingesungen. Der Schwierigkeitsgrad bewegt sich im mittleren Bereich.

Der Begriff »Folks Songs« wird sehr vielseitig und unterschiedlich gehandhabt. Herausgeberin Mirjam James präzisiert im Vorwort deswegen den Inhalt des Chorbuches: Es geht um die lebendige Musiktradition der

einfachen Stadt- und Landbevölkerung, neben der komponierten Musik europäischer Höfe. Dazu gehören natürlich das unverwüsthliche »Greensleeves« in einem Satz von Ralph Vaughan Williams, der berühmte Kanon »Summer is icumen in« (13. Jhd.) oder die Sätze von Thomas Ravenscroft (1592–1635). Aber auch alle anderen Stücke der genannten romantischen und zeitgenössischen Komponisten bearbeiten Traditionals, seien sie aus Irland, England, Schottland, Wales, Norfolk, Cornwall etc. Eine spannende Sammlung, ein tolles Chorbuch!



Chorbuch Französische Chormusik

45 geistliche Kompositionen für überwiegend vierstimmigen gemischten Chor

Hrsg: Denis Rouger
Sprache: lateinisch
140 Seiten
Format: 23 x 32 cm
Carus Verlag Chorbuch, editionchor CV 2.311/05
Chorleiterband mit CD 27,90 €
Chorbuch ab 20 Expl. (ohne CD)
Preis: 12,50 €

Geistliche französische Musik? Spontan fällt einem natürlich das »Te Deum« von Marc-Antoine Charpentier ein, Gabriel Fauré, Camille Saint-Saëns, César Franck, Maurice Duruflé – aber von allen meist nur die großen oratorischen Werke und Messen.

Das Chorbuch Französische Chormusik füllt diese Lücken mit 45 geistlichen Kompositionen

für meist vierstimmig gemischten Chor, die alle in Frankreich entstanden sind. Allein drei Ave Verum-Fassungen von Gounod über Fauré bis Saint-Saëns sind enthalten, drei Kyrie- und drei Agnus-Dei-Vertonungen unterschiedlichster Art usw. Es sind Werke von der Renaissance bis heute, zum Teil in Erstausgaben. Es lohnt sich, im Internet die betreffende Seite des Carus Verlags aufzusuchen, findet sich dort doch die komplette Partitur mit 180 Seiten als optimale Informationsquelle.

Es ist ein Glücksfall für den Carus Verlag, mit Denis Rouger, Professor für Chordirigieren an der Musikhochschule Stuttgart, einen Künstler für sich gewonnen zu haben, der bei der Zusammenstellung auf seine Erfahrung als Kapellmeister an den Pariser Kirchen Notre-Dame und Sainte-Madeleine sowie aus seiner Arbeit mit zahlreichen Profi- und Amateurensembles in Deutschland und Frankreich zurückgreifen kann. Vor einigen Monaten haben wir die CD »Kennst du das Land« mit Rougers Kammerchor »figure humaine« vorgestellt. Auch dem Chorleiterband liegt eine CD mit diesem Ausnahmechor bei, in dem 14 Stücke aus dem französischen Chorbuch zu hören sind.

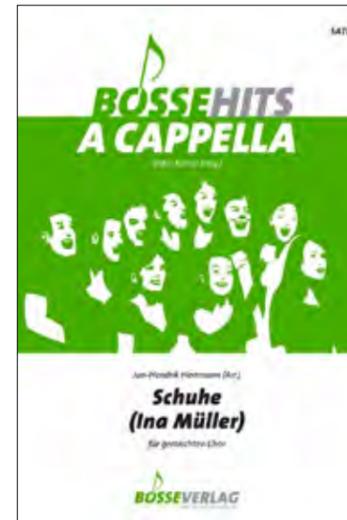
BOSSEHITS A CAPPELLA

Schuhe (Ina Müller) Bella Ciao

Hrsg: Stefan Kalmer
Arrangeur: Jan-Hendrik Herrmann
Format A4, jeweils 8 Seiten
Bosse Verlag BE 777, BE 778
Preis: 3,95 €
Mindestbestellung 10 Expl.

Zwei Arrangements von Jan-Hendrik Herrmann haben wir dieses Mal ausgewählt, weil er für die traditionelle BOSSE-Reihe ohne Frage ein Gewinn ist. Der Leiter des Jazzchors der Universität Bonn hat seine ganz persönlichen Fähigkeiten, die ihn für unterschiedliche Anforderungen den richtigen Ton treffen lassen.

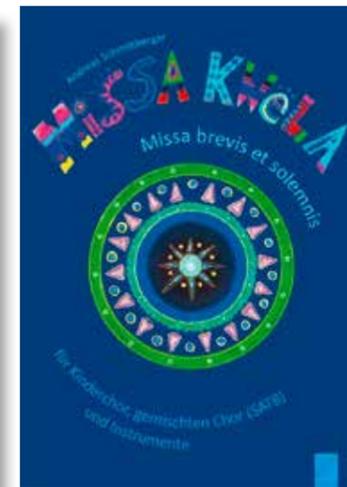
Ina Müllers Erfolgssong »Schuhe« braucht keine Silbenartistik, sondern die leichte Hand für einen leichten Text mit viel Ironie und auch ein wenig Bosheit. Kabarett eben!



Männer sind untreu,
Frauen falsche Schlangen
Autos sind immer schon kaputt
gegangen
Kinder sind undankbar,
Hunde korrupt
Oft haben sich Freunde als Feinde
entpuppt
Aktien gehen oft in die Knie
Nur Schuhe enttäuschen dich nie!

Jan-Hendrik Herrmann gelingt die Umsetzung dieser bitteren Wahrheit mit einem herrlich durchsichtigen und stets swingenden Satz.

In dem italienischen Lied »Bella Ciao«, das zum Sommerhit 2018 gekürt wurde, geht's um mehr als das »ciao bella«. Es ist ein über 100 Jahre altes Lied, das der antifaschistischen Resistenza, also der italienischen Widerstandsbewegung gegen den italienischen Faschismus und deutschen Nationalsozialismus musikalisch Kraft gegeben hat. Für einen solchen Text, für eine solche Geschichte braucht man neben dem musikalischen Gefühl viel kompositorische Sensibilität. Jan-Hendrik Herrmann gelingt die Steigerung vom morgendlichen Erwachen bis hin zur »Blume des Partisanen, der für die Freiheit starb«, vom Unisono in Strophe 1 über die kanonischen Elemente in der weiteren Entwicklung bis hin zur zentralen Aussage »Für die Freiheit«, unterbrochen von einem sehr inspirierten vokalen »Zwischenspiel«. Mit diesem Chorsatz hat der Bosse Verlag wieder ein Stück für deutsche und internationale Chorwettbewerbe, einen würdigen Nachfolger für die Oliver-Gies-Adaption von Ramsteins »Engel«.



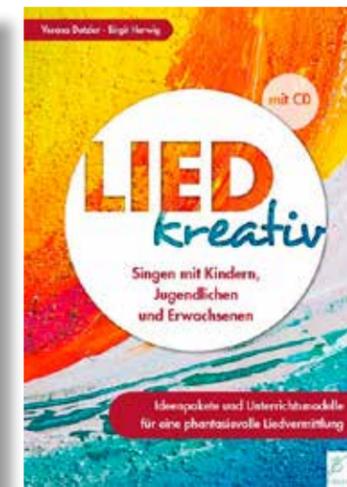
Missa Kwela
Missa brevis et solemnis für Kinderchor, gemischten Chor (SATB) und Instrumente

Autor: Andreas Schmittberger
Fidula Verlag, Bestellnr.: 205
Preis 19,90 €
Mengenrabatte ab 14,90 €

Die Messe für Kinder, Eltern und Großeltern – kurz zusammengefasst:

- Dauer ca. 25 Minuten
 - Aufführungsmöglichkeiten konzertant oder im Gottesdienst
 - Guter Ambitus für Kinderstimmen
 - Für Traditionschöre ebenso realisierbar wie für Junge Chöre
 - Musikalisch gelungene Mischung aus südamerikanischen, afrikanischen sowie Elementen europäischer Musikepochen
- Andreas Schmittberger ist ein vielseitiger und ideenreicher Komponist. Wer seine Musicals kennt, vielleicht sogar schon aufgeführt hat, weiß den Namen zu schätzen. Als Pädagoge weiß er, was die schulische Chorszene braucht: Kooperationen mit weltlichen und kirchlichen Chören bzw. Gesangsvereinen. Eine flexible instrumentale Begleitung (Orgel oder Klavier mit Melodieinstrumenten) erleichtert die Realisierung.

Ebenfalls erhältlich bei Fidula sind eine CD der Messe und offene Notendateien in allen gängigen Programmen.



Lied kreativ
Singen mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen – Ideenpakete und Unterrichtsmodelle für eine phantasievolle Liedvermittlung

Buch inkl. 2 CDs
Autorinnen: Verena Dotzler, Birgit Herwig
Fidula Verlag, Bestellnr.: 943
Preis: 29,90 €

Kurz zusammengefasst:

- Ein Buch für ErzieherInnen sowie Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen
 - Überwiegend praxisorientiert
 - Zusätzlich gute theoretische Kapitel mit methodischen Hintergrundinformationen
 - Ideal für fachfremd Unterrichtende
 - Sehr gute einheitliche schematische Darstellung
 - Stets ganzheitliche Vermittlung inklusive Stimmbildung, Liederarbeitung und Liedgestaltung
 - Insgesamt 21 Unterrichtsvorschläge verschiedener Stile und Genres
 - Zahlreiche Kopiervorlagen
 - Zwei beiliegende CDs mit Aufnahmen aller im Buch enthaltenen Lieder einschließlich Playbackversionen sowie ausdrucksreichen PDF-Dateien der Kopiervorlagen und Klaviersätze
 - Überzeugende Gestaltungsideen:
 - Singen + Elementares Instrumentalspiel/Bodypercussion
 - Singen + Sprachspiele/Mehrstimmigkeit
 - Singen + Bewegung/Tanz/szenisches Spiel
- (Wolfgang Layer)

Der Landesmusikrat informiert

LANDESMUSIKRAT RHEINLAND-PFALZ



Matthias Breitschaft mit seiner Auszeichnung umrahmt von Peter Krawietz (links) und Peter Stieber (rechts)

Ausgezeichnet

Der Landesmusikrat Rheinland-Pfalz zeichnete den ehemaligen Mainzer Domkapellmeister Mathias Breitschaft für seine Verdienste um die MusikKultur aus

Im Rahmen eines feierlichen Konzerts im Hohen Dom zu Mainz verlieh der Landesmusikrat am 15. September 2019 den »Preis für die Verdienste um die MusikKultur« an den langjährigen Mainzer Domkapellmeister Prof. Mathias Breitschaft.

Diese Auszeichnung wurde im Jahr 2011 zum ersten Mal vergeben und richtet sich an Persönlichkeiten in Rheinland-Pfalz, die die MusikKultur unseres Landes nachhaltig gefördert und geprägt haben. Bisherige Preisträger waren der ehemalige Geschäftsführer von Lotto Rheinland-Pfalz Peter Schössler (2011) und der rheinland-pfälzische Komponist Volker David Kirchner (2014).

Peter Stieber, Präsident des Landesmusikrats Rheinland-Pfalz, freute sich über die einstimmige Wahl des Präsidiums, Prof. Mathias Breitschaft zum dritten Preisträger dieser nicht dotierten Auszeichnung zu ehren. »Ihr musikalisches Wirken, lieber Herr Professor Breitschaft, ist weit über die Grenzen unseres Landes bekannt. Durch Ihre nachhaltige Arbeit am Hohen Dom zu Mainz haben Sie die Chor- und Kirchenmusiklandschaft unseres Landes und darüber hinaus nachhaltig geprägt und gelten als Vorbild vieler Musikerinnen und Musiker.« Die Laudatio auf den ehemaligen Domkapellmeister hielt der Mainzer Kulturdezernent a. D. Peter Krawietz. Er würdigte Breitschaft als »Brückenbauer zwischen der

Welt der musikalischen Laienkünstler und der Hochkultur«, der Menschen aller Altersstufen zu gemeinschaftlichen Höchstleistungen inspiriert habe, um das Wort Gottes stets aufs Neue lebendig zu verkünden.

Fachtag »Musikalische Kooperationen mit allgemeinbildenden Schulen«

Am 16. September veranstaltete der Landesmusikrat Rheinland-Pfalz in Kooperation mit dem Ministerium für Bildung im Plenarsaal der Akademie der Wissenschaften und der Literatur in Mainz zum ersten Mal den Fachtag »Musikalische Kooperationen mit allgemeinbildenden Schulen« mit mehr als 100 teilnehmenden Lehrerinnen und Lehrern und Schulleitungsmitgliedern an allgemeinbildenden sowie Musikschulen.

Ziel dieser eintägigen Veranstaltung, die auch offiziell als Fortbildung anerkannt wurde, war die Vorstellung von zehn repräsentativen und seit Jahren erfolgreichen Musik-Kooperationen von allgemeinbildenden Schulen mit außerschulischen Partnern, deren jeweilige didaktische Konzepte sowie Finanzierungsmodelle. Die Tagung lieferte den besten Beweis dafür, wie sehr die bereits 2002 abgeschlossene Kooperationsvereinbarung des Landesmusikrats

mit dem Ministerium für Bildung inzwischen mit Leben erfüllt ist.

Kooperation als Chance

Nach einem kurzen Warm-up mit dem Hauptreferenten Prof. Werner Beidinger von der Universität Potsdam und der offiziellen Begrüßung durch die Ministerin für Bildung Dr. Stefanie Hubig und den LMR-Präsidenten Peter Stieber erfuhren die zahlreichen Teilnehmenden zunächst eine Menge über den grundsätzlichen Nähr- und Mehrwert von Kooperationen in Form eines interaktiven und sehr überzeugenden Vortrags von Prof. Beidinger. Anschließend wurden zehn ausgewählte und erfolgreiche Kooperationen dem Plenum vorgestellt – drei davon live und sieben weitere nach der Mittagspause in Form von lebendigen Kurzvideos, die im Vorfeld der Tagung an den Schulen gedreht wurden.

Lebendiger Austausch

Nach dem inspirierenden Live- und Video-Input hatten die Teilnehmenden des Fachtags eine Stunde lang Gelegenheit, sich im Rahmen des »Marktes der Möglichkeiten« auszutauschen und Kontakte zu knüpfen zu den Vertretern der einzelnen Kooperationsprojekte sowie den anwesenden Musikverbänden: der Landesverband der Musikschulen, der Chor-



Prof. Beidinger bewegt das Publikum (Foto: Stefan F. Sämmer)

verband Rheinland-Pfalz sowie der Chorverband der Pfalz.

Um ganz praktische Details ging es dann beim abschließenden Impulsvortrag von Johannes Jung vom Ministerium für Bildung: »Wie gehe ich Kooperationen an? Was müssen die Partner beachten?«, die für alle Anwesenden wertvolle Anregungen beinhalteten, um etwaige Hemmungen abzubauen oder bestehende Abläufe zu optimieren.

Musikalische Sternstunden

LandesJugendOrchester und LandesJugendChor führten unter GMD Hermann Bäumer Brahms' Requiem auf

Ein singuläres Werk, dessen Gestaltungshöhe nicht zuletzt von Eduard Hanslick hochgelobt wurde, ungebrochen populär, aber in der Ausführung schwer zu bewältigen. Kurzum: Eine Herausforderung, die letztendlich in eine musikalische »Sternstunde« mündete: »Allein die Anzahl der Beteiligten macht »Ein Deutsches Requiem« von Johannes Brahms zum monumentalen und zutiefst ergreifenden Musikereignis. Landesjugendorchester und Landesjugendchor Rheinland-Pfalz bündeln ihre Kräfte und setzen das siebenstimmige Requiem [...] als gewaltiges Klangereignis um.« (Allgemeine Zeitung).

Gewaltig war allerdings nicht nur die Besetzung mit insgesamt 150 Mitwirkenden, sondern auch die Probenarbeit und der logistische Aufwand, die den drei Konzerten am 8., 9. und 10. August 2019 vorausgingen. Unterstützt wurden Landesjugendorchester (LJO) und LandesjugendChor (LJC) während ihrer zwölfstägigen Sommerarbeitsphase von einem zwölfköpfigen Dozententeam, sechs Betreuer*innen und drei Fachkräften des Landesmusikrats – ein riesiges Kooperationsprojekt also, dessen Planung bereits vor einigen Jahren begann.

Neben dem jungen Dirigenten Benjamin Hartmann, der die Choreinstudierung übernommen



hatte, wurde die imposante Leistung der Ensembles auch von Sheva Tehoval (Sopran) und Johannes Kammler (Bariton) mitgetragen, zwei der vielversprechendsten Nachwuchssolisten ihrer Generation, die sich als »Idealbesetzung« (Rheinpfalz) entpuppten und auch selbst zahlreiche lobende Worte für ihre jungen Kolleginnen und Kollegen in Chor und Orchester fanden. So war es fast schon nicht mehr verwunderlich, dass das Deutsche Requiem zu einem »Ereignis« (Allgemeine Zeitung) geriet, welches vom Publikum in den voll besetzten Spielstätten mit begeistertem Applaus bedacht wurde. Ergänzt und auf interessante Weise kontrastiert wurde das berühmte Werk durch zwei meditativ-serielle Kompositionen des Japaners Toru Takemitsu, interpretiert von den Blechbläsern und Streichern des LJO.

SWR1 Flashmob mit John Miles

Strahlender Sonnenschein, ausgelassene Stimmung und gute Musik – die Überraschung war groß, als am Samstag, dem 29. Juni, Mitglieder des Landesjugendorchesters Rheinland-Pfalz, des Chores popCHORn und der SWR-Bigband

gemeinsam mit Pop-Legende John Miles auf dem Landauer Marktplatz plötzlich spontan auftraten.

Die Aktion war sorgfältig vorbereitet: Die Musiker der Bigband hatten sich im Alten Kaufhaus versteckt, die Sängerinnen und Sänger des Chores spazierten singend auf den Marktplatz. Erst dann kam John Miles mit einer Gitarre um die Ecke, die er auf der als Feuerwehrwagen getarnten Bühne gegen einen Flügel eintauschte. Als John Miles' Stimme mit seinem Song »Music was my first love« erklang, wurde den meisten Marktbesuchern klar, dass sich hier gerade etwas ganz Besonderes abspielte. Einige Passanten trauten ihren Augen und Ohren nicht, viele zückten das Handy und filmten das Spektakel. Als große Überraschung tauchten dann auch noch die Streicher des Landesjugendorchesters auf und verstärkten das Ensemble. Das unverhofft beschenkte Publikum war ebenso begeistert wie die Organisatoren und Mitwirkenden des Events.

Auf der Website des SWR findet man das Making-of-Video. Das offizielle Video zum Flashmob wurde Ende August auf dem SWR1-YouTube-Kanal veröffentlicht ■

Brahms Requiem – großartig aufgeführt vom Landesjugendorchester zusammen mit dem LandesjugendChor in der Mainzer Kirche St. Stephan (Foto: Judith Wallerius)



Der Gesangverein Erzenhausen mit seinen beiden Chören in gekonnter Aufstellung und optisch ansprechender Aufmachung (Fotos: Klaus Urschel)

Chor Leben Intern

Kreischorverband NordwestPfalz

www.kcv-nordwestpfalz.de/
 Pressereferent: Dr. Ulrich Diemer
 Schorlenberger Straße 26
 67677 Enkenbach-Alsenborn
 Tel. (0 63 03) 92 53 40
 ulrich.diemer@t-online.de

Abwechslungsreicher Liederabend in Erzenhausen

Am 19. Oktober veranstaltete der Gesangverein Erzenhausen im Sängerkreisheim unter dem Motto »Schön ist die Welt« einen Liederabend mit Gastchören aus Rodenbach, Höringen und Martinshöhe. Zu Beginn entführte der Stammchor des Gastgebers die Zuhörer auf die »Island in the sun« und über die Wolken. Im Anschluss wurden 10 verdiente Sänger und Sängerinnen von Irene Poller geehrt: Gerlinde Diehl und Isolde David (25 Jahre), Ursula Walter und Klaus Urschel (40 Jahre), Helmi Lang, Gudrun Loh-

wasser, Erika Urschel und Helene Göttel (50 Jahre), Dieter Bäcker (60 Jahre) und Werner Diehl (70 Jahre), bevor die beiden Erzenhausener Chöre gemeinsam »Solang man Träume noch leben kann« von der Münchner Freiheit sangen.

Der MGV Frohsinn Martinshöhe mit Dirigent Ruprecht Schmidt am Klavier und seiner Enkelin Laura Kaiser am Dirigentenpult präsentierten mit »Die Glocken von Isola Bella« klassische Männerchorliteratur und wechselten dann mit »Capitano« von der Gruppe Fernando Express in den Schlagerbereich. Zwischendurch brachte der 2. Vorsitzende Klaus Urschel mit Kurzgedichten von Eugen Roth das Publikum zum Schmunzeln.

Im zweiten Teil kam der Saal mit dem Gesangverein Rodenbach unter Michael Fischer in Bewegung: Beim »Pfälzer Weinknorr« und »Fliege mit mir in die Heimat« wurde fleißig mitgesungen und -geschunkelt.

Moderner wurde es mit den Hörmonisten aus Höringen (Dirigat: Melania Popescu, Klavier: Christiane Fritzing), die »Applaus, Applaus« von den Sportfreunden Stiller und Sinatras »My way« vortrugen. Den energiegeladenen Abschluss gestalteten die »Happy Voices Erzenhausen« mit ihrer Dirigentin Carina Würth: »1001 Nacht (Zoom)« und »Lasse redn« von den Ärzten sowie das passende Fazit »O happy day« rundeten den schönen Abend ab, an dem kaum ein Chor ohne Zugabe von der Bühne kam. (Carina Würth)

Stimmungsvolles Konzert in Weilerbach

Unter dem Motto »C'est la vie – So ist das Leben« fand am 7. 9. eine tolle Veranstaltung des Sängerbundes Weilerbach statt. Passend dazu trug der Gemischte Chor die deutsche Version von Sinatras »My way« und »Manchmal« von Peter Kraus vor. Der gastgebende Frauenchor servierte dem Publikum mit »Kann es wirklich Liebe sein« aus dem Musical »König der Löwen« und Hubert von Goiserns »Weit, weit weg« ansprechendes neuzeitliches Liedgut, das der Gesangverein Stelzenberg mit »Ich wollte nie erwachsen sein« aus »Tabaluga«,

1. Reihe (v.l.n.r.): Helmi Lang, Werner Diehl, Gerlinde Diehl, 2. Reihe (v.l.n.r.): Gudrun Lohwasser, Erika Urschel, Dieter Bäcker, Irene Poller vom CV NordwestPfalz, Klaus Urschel, Helene Göttel, Isolde David und Ursula Walter



sicher am Klavier begleitet von der Leiterin Doris Buch, gut ergänzte. Neuzeitlich weiter ging es auch mit dem Musikverein Kaiserslautern unter Christoph Schuster: Mit dem schwedischen »Sommarpsalm« und »Look at the world« von dem zeitgenössischen englischen Komponisten John Rutter begeisterte der Chor die Zuhörer vor allem mit glockenklaren Sopranen und sonoren Bässen, weshalb sie nicht ohne Zugabe von der Bühne gelassen wurden. Mit »Über sieben Brücken« und Kings Ohrwurm »Stand by me«, gekonnt vorgetragen von »Haste-Töne« wurde das Publikum in die Pause geschickt.

Viel Applaus ernteten im zweiten Teil auch die Sänger aus Stelzenberg mit Nicoles Hit »Ein bißchen Frieden«. Auch hier war eine Zugabe fällig. Die ganze Veranstaltung über war das Publikum begeistert bei der Sache und klatschte und schunkelte eifrig mit, so auch als der Gemischte Chor Weilerbach mit seiner Dirigentin Carina Würth Katja Ebsteins »Theater« und den Faschingsschlager »Rot sind die Rosen« schwungvoll darbrachte. Bei der Zugabe »Butterfly« sang dann fast der ganze Saal mit. Im Anschluss sang der Weilerbacher Frauenchor auswendig und knackig: »Es war einmal ein Jäger«, da durfte natürlich der Schuss nicht fehlen. Schließlich waren die Damen von der Jagd durch den Wald völlig »Atemlos«. Für Helenes Fischers Hit reichte es aber noch ebenso wie für die geforderte Zugabe. Zum Abschluss präsentierte der moderne Chor »HasteTöne Weilerbach« mit »Hit the road, Jack« und Tina Turners »The best« fetzige Popmusik mit E-Bass (Wolfgang Reuscher) und Cajon (Karl Leicht). Die Zugabe »Ring of fire« steigerte noch einmal die Stimmung. Ein gelungener Abend mit kurzweiliger Unterhaltung und rundum schöner Musik! (Carina Würth)

Ekaterina Kronibus 25 Jahre Chorleiter-tätigkeit beim Gesangverein Enkenbach

Zahlreich waren Freunde des Gesangvereins Enkenbach der Einladung zum Konzert anlässlich des 25-jährigen Chorleiter-Jubiläums von Ekaterina Kronibus am 14. September 2019 ins Sängerkreisheim Enkenbach gefolgt.

Den ersten Teil des Konzertes eröffnete das Akkordeon-Orchester des Gesangvereins Alsenborn unter der Leitung von Harald Kronibus. Der bunte musikalische Reigen wurde mit zahlreichen Liedern des Männerchors des Gesangvereins Enkenbach sowie solistischen Beiträgen von Harald und Ekaterina Kronibus fortgesetzt. Als ehemaliges Mitglied der Mainzer Hof-sänger lies es sich Erwin Breitwieser, Tenor im Chorleiterchor Pfalz, nicht nehmen, mit zwei Liedern zum Jubiläum der Chorleiterin beizutragen.

Klaus Kronibus berichtete in einem kurzen humorvollen Beitrag den langen Weg seiner Schwiegertochter von ihrer Heimat bis hin zum Gesangverein Enkenbach.

In seinem Grußwort würdigte der 1. Vorsitzende des Gesangvereins Enkenbach, Wernfried Hartmüller, ausführlich die musikalische Arbeit von Frau Kronibus mit den z.Zt. 35 Sängern des Männerchors und wünschte sich mit ihr noch eine lange Zeit der musikalischen Zusammenarbeit.

Die Ehrung für 25 Jahre Chorleitung durch den Deutschen Chorverband wurde von der Vorsitzenden des Kreischorverbandes NordwestPfalz, Frau Irene Poller, durchgeführt. Auch Grüße und Glückwünsche des Kreischorverbandes brachte sie in diesem Zusammenhang zum Ausdruck.

Bevor der zweite musikalische Teil des Konzertes begann, gratulierten zahlreiche Vertreter aus Politik und Sängerkreisen, sowie eine Abordnung der Sänger-frauen des Gesangvereins Enkenbach der Chorleiterin zu ihrem Jubiläum.

Als Überraschungsgast kam der Gemischte Chor »Chorale Jadran« aus Freyming – Merlebach in Frankreich, mit dem schon eine lange musikalische Zusammenarbeit besteht, und setzte mit seinen Beiträgen einen Höhepunkt des Abends.

Obwohl etwas spät, doch gerne angenommen, wurde das von den Sänger-frauen des Gesangvereins Enkenbach vorbereitete Buffet, welches nach dem Konzert eröffnet wurde und ein gelungener Abschluss des Abends war.

Damit klang ein tolles Jubiläumskonzert aus, welches allen Gästen und Akteuren lange in Erinnerung bleiben wird (Jochen Richter)



Zum konzertanten Strauß gabs auch noch einen echten Blumenstrauß von Wernfried Hartmüller für Ekaterina Kronibus (Foto: Jochen Richter)

Kreischorverband WestPfalz-Blies

Pressereferentin: Christine Gölzer
 Galgenbergstr. 29 · 66482 Zweibrücken
 Tel. (0 63 32) 4 51 29
 presse.westpfalz-blies@web.de

Herbstfest beim Gesangverein Liederkrantz Contwig

Am 1. September feierte der GV Liederkrantz Contwig an der vereinseigenen Waldhütte im Klingental sein traditionelles Herbstfest. Zum Auftakt spielte der Musikzug der VT Contwig unter der Leitung von Alfred Sefrin.

Anschließend sang der Gemischte Chor des GV Liederkrantz unter der Leitung von Chorleiterin Claudia Hoyer einige Chorbeiträge. Titel wie »Ich wollte nie erwachsen sein«, »Capri Fischer«, »Griechischer Wein«, »Kriminaltango«, »Wir kamen einst von Piemont« erfreuten das Publikum.

Das Herbstfest bot die Gelegenheit Ehrungen durchzuführen. Der Kreisvorsitzende Helmut Fraunholz ehrte drei Sänger und eine Sängerin für langjährige Sanges-tätigkeit: Adolf May (70 Jahre), Siegfried Preiml (60 Jahre), Lothar Jetzmann für 50 Jahre und Monika Spacky für 25 Jahre. (Christine Gölzer)

Gospelworkshop in Hornbach

Der Frauen-Gospelchor »Gospel and Praise Mittelbach« unter der Leitung von Wolf-Rüdiger Schreiweis hatte am 5. und 6. Oktober 2019 zu einem Gospel-Workshop in die Pirminushalle nach Hornbach (Südwestpfalz) eingeladen, zum zweiten Mal nach 2017. Knapp 100 Sängerinnen und Sänger waren dieser Einladung gefolgt und erlebten ein grandioses Wochenende.

Als Dozent hatte der Chor Malcolm Chambers verpflichtet, der spätestens seit seinem beeindruckenden Auftritt beim Gospelkirchentag in Kassel 2014 ein gefragter Workshopleiter ist. Chambers hat in Schweden Musik studiert, ist seit über 20 Jahren in der Gospelszene unterwegs, leitet Chöre in Stockholm und Gothenburg, wirkt als Sänger an professionellen CD-Aufnahmen mit und stand schon mit Gospelgrößen wie Kirk Franklin (Gewinner von 12 Grammys) und Hezekiah Walker auf der Bühne.

Dank seiner jahrelangen Erfahrung war es für Chambers in Hornbach ein Leichtes mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern – von denen viele in verschiedenen Chören singen, andere aber als »Sing-Neulinge« dabei waren – sieben Lieder einzustudieren, um diese am Sonntagabend im Abschlussgottesdienst in der Alexanderskirche Zweibrücken, der größten Kirche des Dekanats,

zu präsentieren. »Sicherlich stand die Musik und das gemeinsame Singen im Vordergrund, aber miteinander reden, lachen und sich austauschen haben diese Chorgemeinschaft zu etwas ganz Besonderem gemacht«, so Simone Blatt, Vorsitzende von Gospel and Praise. Und ein Teilnehmer, der schon viele Jahre nicht mehr in einem Chor gesungen hatte, meinte »Ich hatte fast vergessen, dass Singen so gut tut und man mal ganz vom Alltag abschalten kann«.

Die Workshopteilnehmer im Alter von 14 bis Ende siebzig kamen vornehmlich aus der Pfalz und dem Saarland, aber auch Sänger aus Marburg, Wuppertal und Hannover waren extra angereist und alle waren mit Spaß, Leidenschaft und Konzentration bei der Sache. Um die Probenarbeit zu erleichtern und auch den nicht so in Englisch versierten Sängern entgegenzukommen, erhielten alle Teilnehmer ein eigens für diesen Workshop erstelltes Songbook, in dem die Texte der Lieder und deren Übersetzungen abgedruckt waren. »Gospels sind mehr als nur mitreißende Musik, sie transportieren eine Botschaft«, so Chorleiter Schreiweis. »Es war uns wichtig, dass man versteht, um was es in den Liedern geht.« Deshalb erhielten auch alle Gottesdienstbesucher ein solches Songbook, in dem darüber hinaus Informationen u.a. zur Alexanderskirche, zur Gospelmusik oder zu den

Chormitgliedern von Gospel and Praise zu finden waren.

Doch dieses Songbook, aber vor allem die Planung und Durchführung des eigentlichen Workshops wären ohne Sponsoren und Unterstützer undenkbar gewesen. Deshalb gilt der ausdrückliche Dank den Hauptsponsoren: dem Chorverband der Pfalz, dem Kreischorverband Westpfalz-Blies und der Sparkasse Südwestpfalz, sowie den vielen Unternehmern aus der Südwestpfalz, die durch ihre Anzeigen im Heft dieses erst möglich gemacht haben.

Im Abschlussgottesdienst am Sonntagabend erlebten die Besucher dann die Energie der Lieder, den vollen Klang eines 100-köpfigen Chors und die überragenden Stimmen von Malcolm Chambers, Tine Hamburger und Alexandra Dietz in den Solopassagen. Und Dekan Peter Butz hatte das Herz der Anwesenden getroffen, indem er in seiner Predigt auf die Ausbeutung von Mensch und Natur einging und auf die Wahrnehmung, dass man Gott zu vergessen haben scheint. Fazit eines Gottesdienstbesuchers: »Die Musik war einfach toll, mitreißend und faszinierend. Und selten habe ich auch eine so gute, realitätsnahe Predigt in der Kirche gehört. Der Abend hat mir so viel gegeben«. Alle waren sich am Schluss einig: »Bis hoffentlich bald wieder!« ■ (Wolf-Rüdiger Schreiweis)

Begeisterte Gospel-Workshop-Teilnehmer versammeln sich fürs Gruppenbild, im Vordergrund links Wolf-Rüdiger Schreiweis, rechts Malcolm Chambers



Kreischorverband Vorderpfalz

www.kreischorverband-vorderpfalz.de
 Pressereferent (kommissarisch):
 Hans Oberlies
 Gebhardstr.12 · 67127 Rödersheim-Gronau
 Tel. (06231) 7050
 iuh.oberlies@t-online.de

Ehrenabend des BASF Gesangsvereins

Der BASF Gesangsverein e.V. zeichnete bei seinem Ehrenabend am Dienstag, 24. September 2019, im Festsaal des Gesellschaftshauses 35 langjährige Mitglieder aus. Der erste Vorsitzende, Walter Gregor, dankte den Sängerinnen und Sängern für ihre Vereinstreue. Besondere Anerkennung und Wertschätzung für ihr Engagement im Verein wurde den folgenden Jubilaren entgegengebracht:

Aktive Mitglieder:

65 Jahre Günter Gahr, Lamsheim
 65 Jahre Hans Harz, Ludwigshafen
 65 Jahre Günter Stotz, Ludwigshafen (Ehrenvorsitzender)
 50 Jahre Josef Miedl, Ludwigshafen
 40 Jahre Gisela Kahmann, Ludwigshafen
 30 Jahre Dr. Primož Lorenčak, Ludwigs-hafen
 25 Jahre Werner Bernhardt, Frankenthal
 25 Jahre Peter Hartmann, Frankenthal

Fördernde Mitglieder:

65 Jahre Rudi Remelius, Ludwigshafen
 65 Jahre Horst Billert, Maxdorf
 55 Jahre Heinrich Senk, Speyer
 55 Jahre Else Sartorius, Ludwigshafen (fehlt auf dem Foto)
 40 Jahre Rolf-Peter Kühnl, Ludwigshafen
 40 Jahre Gustl Grundhöfer, Ludwigshafen (fehlt auf dem Foto)
 40 Jahre Manfred Kamp, Ludwigshafen (fehlt auf dem Foto)
 40 Jahre Ludwig Kiesow, Hochdorf-Asenheim (fehlt auf dem Foto)
 30 Jahre Fritz Napp, Ludwigshafen

Walter Gregor gratulierte Josef Miedl für 50 Jahre – eine feste Stütze des zweiten Tenors.

Für 65 aktive Sängerjahre wurden drei besondere Persönlichkeiten geehrt, die ein Stück Geschichte des BASF Gesangsvereins mitgeschrieben haben: Allen voran der ehemalige Vorsitzende und heutige Ehrenvorsitzende des BASF Gesangsvereins, Günter Stotz. Insgesamt über 34 Jahre war er an richtungsweisender Stelle tätig. Davon über 22 Jahre als erster Vorsitzender.

Hans Harz war viele Jahre davon Kassenwart und regelte die finanziellen



vorne v.l.: Günter Stotz, Gisela Kahmann, Günter Gahr, hinten v.l.: Walter Gregor (Vorsitzender BASF Gesangsverein), Josef Miedl, Rolf-Peter Kühnl, Hans Harz, Heinrich Senk (Foto: BASF Gesangsverein/Baarß)

Angelegenheiten zum Wohle des Vereins vortrefflich.

Als Veranstaltungsleiter brachte Günter Gahr schon vor 20 Jahren seinen innovativen Geist ein und gestaltete mit sehr viel Engagement Veranstaltungen aller Art.

Der Chorverband der Pfalz ehrte ebenfalls Gisela Kahmann für 40 Jahre aktives Singen. Außerdem überbrachte Gregor die Auszeichnung des Deutschen Chorverbands für 50 Jahre aktives Singen an Josef Miedl.

Musikalisch umrahmt wurde die feierliche Veranstaltung durch Beiträge von Männerchor, Gemischtem Chor sowie den »Swinging People« des BASF-Werkvereins. Das Abschlussprogramm gestaltete der RockPopChor »Voices« aus Donsieders unter der Leitung von Achim Baas ■ (Claudia Kaempfer)

Kreischorverband SüdPfalz

www.kreischorverband-suedpfalz.de
 Pressereferent (kommissarisch):
 Kurt Gamber
 Brühlstr. 27 · 67482 Böbingen
 Tel. (06237) 969286
 k.gamber@t-online.de

160 Jahre Gesangsverein »Eintracht« 1859 Insheim

Am Sonntag, den 20.10.2019 feierte der Chor »Chorisma Insheim« das 160-jährige Jubiläum des Gesangsverein »Eintracht« 1859 Insheim. Elf geladene Gastchöre aus der Region folgten unserer Einladung

und besuchten unsere Veranstaltung im Dorfgemeinschaftshaus in Insheim. Folgende Chöre durften wir an diesem Tag begrüßen:

- MGV 1861 Dierbach, Leitung: Achim Silbernagel
- Frauenchor »Chorisma« Neupotz, Leitung: Musikdirektor Rolf Kern
- MGV 1848 Schwegenheim, Leitung: Ulrike Fath
- MGV 1865 Essingen, Leitung: Xaver Reichling
- Liederkrantz 1844 Offenbach, Leitung: Musikdirektor Rolf Kern
- gem. Chor Bellheim, Leitung: Peter Herberger
- »Einklang« aus Mörzheim, Leitung: Christian Wohler
- »People of Joy« aus Rechtenbach, Leitung: Joachim Kuhn
- »Contrapunkt« und den Männerchor aus Dammheim, Leitung: Ulrike Fath
- gem. Chor Rechtenbach, Leitung: Joachim Kuhn
- »Sinfonia« aus Freckenfeld, Leitung: Joachim Kuhn

Begonnen wurde traditionell mit dem Pfälzer Sängerguß – erst der Chor Chorisma mit seinen ehemaligen, aktiven Sängerinnen und Sängern alleine – dann stimmte der restliche Saal der geladenen Chöre mit ein und bescherte wie immer einen Gänsehautmoment und ein Gefühl der Zusammengehörigkeit.

Es folgte den ganzen Tag über ein sehr abwechslungsreiches Programm mit Liedern für alle Generationen. Auch der Kinder- und Jugendchor aus Insheim durfte unter der Leitung von Sandra Dauber ein kleines Repertoire zum besten geben.



160 Jahre, in denen viel passiert ist – Gesangverein »Eintracht« 1859 Insheim feierte sein Jubiläum auf gebührende Weise (Foto: Norman Krauß)

Die Moderation und Ansagen der Chöre übernahm an diesem Tag die zweite Vorsitzende Katja Naumann. Schriftführerin Sabrina Letzelter versetzte mit einer zurückschauenden Chronik nochmals in die Anfänge des Männerchors 1859 Insheim. Hier Auszüge aus der Chronik des Gesangvereins Eintracht 1859 Insheim: Im Jahre 1859 trafen sich etwa zwei Dutzend Männer unseres Dorfes zur Gründung eines Gesangvereins.

Die beiden folgenden Kriege von 1866 und 1870 haben dem Verein keine Wunden geschlagen. Ab 1894 stehen zwecks Auszüge für die Vereinsgeschichte die Einträge im Protokollbuch zur Verfügung. Das erste Protokoll spricht von einer Gründung des Vereins; tatsächlich lag die Vereinstätigkeit nur sechs Jahre brach, von 1888 bis 1894.

Leider wurde die Sängerschar in den 60er Jahren immer weniger. War die Begeisterung der Sänger beim 100-jährigen noch auf dem Höhepunkt, so blieb jetzt doch der ein oder andere der wöchentlichen Singstunde fern und die Sängerschar schrumpfte. 1969 beging der Verein noch sein 110-jähriges Jubiläum, aber im November 1975 musste der Singstundenbetrieb wegen fehlender Sänger eingestellt werden. Im Jahr 1983, ein Jahr nach der grandiosen 1200-Jahr-Feier, bei der sich der Gesangverein mit einer historischen Schänke präsentierte, schloss sich der Verein unter dem Vorsitz von Fritz Wüst mit den Frauen des evangelischen Singkreises zu einem gemischten Chor zusammen. Vier Jahre später wurde Loni Schaurer einstimmig zur Vorsitzenden gewählt, welche diesen Posten mehr als 25 Jahre inne hatte, und man einigte sich auf den Namen »Gesangverein Eintracht 1859 Insheim«. Im Spätjahr 2004 fasste die erste Vorsitzende Loni Schaurer den Entschluss, einen »jungen Chor« zu gründen. Der Ausschuss war zunächst skeptisch. Doch er konnte überzeugt werden, als unter Mithilfe der langjährigen Schriftführerin Brigitte Bohl, Isabell Dawo als Dirigentin engagiert wurde. Seit 2013 leitet Chorleiter Tobias Müller den Verein.

Zu Anfang überwog die Skepsis, ob so ein »Jüngling« sich überhaupt bei den »alten Hasen« durchsetzen kann, dies ist mittlerweile kein Thema mehr. Auch namentlich gab es eine Änderung. 2016 wurde der Gesangverein auf den Namen »Chorisma« getauft. Mit jungen Menschen geht es weiter, frisch, dynamisch und voller Ehrfurcht vor den Vorgängern, die diesen Verein leiteten und prägten. Heute führen das Amt der Vorsitzenden Edith Kästle und Katja Naumann aus. Nach einer kurzen »Verschnaufpause« gibt es seit diesem Jahr auch wieder den Kinderchor unter der Leitung von Sandra Dauber unter Mithilfe von Laura Bus. Der Verein hofft, noch weitere singbegeisterte Kinder zu gewinnen.

160 Jahre Sangesarbeit ist ein »Maul voll«, wie der Pfälzer sagt. Ein Danke geht an alle Sänger, die früher und bis heute dem Verein die Treue gehalten haben. Zuletzt bleibt nur zu sagen, wie schön es innerhalb einer Chorgemeinschaft ist. Wie es Lieder immer wieder schaffen, Höhen und Tiefen auszugleichen und wie sie es schaffen, den Alltag zu verschönern. Denn wie auf der Vereinsfahne geschrieben steht: Sind wir von der Arbeit müde, bleibt noch Kraft zu einem Liede. (Sabrina Letzelter)

MGV Böbingen lädt zur Matinee

Zur musikalischen Matinee ins Dorfgemeinschaftshaus hatte der Gemischte Chor des MGV Böbingen 1864 am vergangenen Sonntag eingeladen. Musikalische Gäste dieses Konzerts waren der Naturfreundechor Hochstadt, der Gesangverein Kapsweyer und der Apostelkirchenchor Lustadt. Im schmucken vollbesetzten Konzertraum erwartete das Publikum eine mit 23 Titeln überaus reichhaltige Programmfolge.

Nach der Begrüßung durch den Böbinger Vereinsvorsitzenden Kurt Gamber startete der Böbinger Chor mit seinem Dirigenten Wolf-Rüdiger Schreiweis und Enyas Titel »Only Time«, im Arrangement von Kirby Shaw, wunderbar sanft, stimmungsvoll und dennoch

in kraftvoll zupackender Dynamik mit gekonnten lautmalerschen Passagen ins Programm. Fast meditativ danach in souveräner alpenländischer Diktion Hubert von Goiserns »Weit, weit weg«, gesetzt von Lorenz Maierhofer. Melodiös und mit angemessener chormusikalischer Empathie dargestellt Lewis Hartshougs »Land der Fantasie« sowie Roger Emersons weltbekannte irische Komposition »You raise me up«. Lebhaft und mit enormer Präzision in der Folge das afrikanische Traditional »Siyahamba« im Satz von Doreen Rao in sauberer sprachlicher Ausformung und von den Sängerinnen und Sängern mit sichtbarer Freude gesungen. Ähnliches galt für Elvis Presleys Hit »Blue Suede Shoes«, von Jeff Funk arrangiert und von den Zuhörern begeistert applaudiert.

Der Naturfreundechor Hochstadt unter der Leitung von Bernhard Strassel gefiel mit dem sehr nachdenklichen »Ihr von morgen«, gewissermaßen eine Hymne an die Zukunft von Michael Kunze und Udo Jürgens, dem aus den 30er Jahren durch Lilian Harvey und die Comedian Harmonists bekannten Lied

»Irgendwo auf der Welt« von Robert Gilbert und Werner Heymann. Sehr rhythmusbetont und tänzerisch beschwingt danach das jiddische Traditional »Tum Balalaika« im Satz von Gwyn Arch. Feinfühlig und intensiv folgte mit weichem Stimmeinsatz und überzeugendem Vortrag »Fein sein, beinander bleiben«, traditionelles alpenländisches Liedgut, von Lorenz Maierhöfer arrangiert. Bepi de Marzis »Das Tal in den Bergen«, ein klangschöner, melodischer Satz wurde vom Chor in allen Stimmen fein austariert dargestellt. Musikalische Kraft und Dynamik dann bei Gwyn Archs rhythmisch komplexen Arrangement von »Das Wandern ist des Müllers Lust« – eben nicht in der volksliedhaften Variante gesungen, sondern fetzig und mit viel musikalischem Witz vorgestellt.

Der Gesangverein Eintracht Kapsweyer mit Wolfgang Pulvermacher am Pult sang »Audite silete« von Michael Praetorius mit großer Musikalität in gediegener Harmonik und sehr facettenreich, ein zahlenmäßig kleiner Chor mit beachtlichem sängerischem Niveau. Hohe Klangqualität und bemerkenswertes Chorsingen bei Maierhofers »Meine leisen Lieder«, Carl Maria von Webers »Leise, leise« aus dem Freischütz, Maierhofers »Frage nicht« und »Schau mir in die Augen«. Auch Joachim Ringelnatz' »Liedchen« gestaltete der Chor in sauberer Artikulation und gelungener stimmlicher Klarheit.

Der Apostelkirchenchor Lustadt mit seiner Chorleiterin Elke Heid bot den 98. Psalm »Cantate Domino«, ein sehr rhythmischer vielschichtiger, wie ebenfalls anspruchsvoller Chorsatz äußerst ausgewogen und homogen. Viel Gespür für Harmonie auch beim soliden

Der Gemischte Chor des MGV Böbingen begleitet von Chorleiter Wolf-Rüdiger Schreiweis (Foto: Norman Krauß)



Der MGV Göcklingen als Gastgeber beim abwechslungsreichen Jahreskonzert (Foto: Norman Krauß)

»Sorge dich nicht« von den Wise Guys, arrangiert von der Chorleiterin. Eindrucksvoller Chorklang gelang gleichermaßen bei »Thy Word« von Amy Grant. Mitreißender Rhythmus danach beim Beach Boy-Titel »Barbara Ann« und dem Traditional »Clap Your Hands«, mit großer, auch beim Auditorium spürbarer Begeisterung dargeboten.

Mit dem gemeinsam gesungenen »Siyahamba« endete dieses überaus gelungene Matineekonzert unter dem verdient großen Applaus der Konzertbesucher. (lif)

Bunter Melodienstrauß in Göcklingen

Auf hohem Niveau stand das Jahreskonzert des MGV »Eintracht« Göcklingen, der mit den Gastchören GV Spirkelbach, »Sing for you« und GV Klingenstein, MGV Heuchelheim, GV Erfweiler und dem katholischen Kirchenchor Göcklingen/Ranschbach in der voll besetzten Kaiserberghalle mit einem bunten Melodienstrauß aufwartete. Ein besonderes Indiz für die Qualität der Vorträge ist darin zu sehen, dass selbst noch beim letzten Liedvortrag nach über zwei Stunden das fachkundige Publikum konzentriert und aufmerksam dem Geschehen folgte und die Vortragenden mit gebührendem Beifall bedachten. Alles in allem ist es erstaunlich, mit welcher Hingabe und Leidenschaft die Sängerinnen und Sänger zu Werke gingen. Ob nun die Spirkelbacher unter Leitung von Chorleiter Benjamin Schmitt die »Laternen im Stadtpark« besangen oder einen »Sommerpsalm« von Waldemar Ahlen zu Gehör brachten, »Sing for you« aus Klingenstein (Isabell Dawo) sich auf die »Champs Elysées« begaben, der Kirchenchor Göcklingen/Ranschbach unter Stabführung von Ursula Feurich »Alle Menschen dieser Welt« von L. Maierhofer und »Was ich mir wünsche« erklingen ließen und der Gesangverein Erfweiler am Dirigentenpult Rudolf Stache die Anwesenden in den »Zauber der Südsee« entführte, das Gesamtpro-

gramm war ein Mix, in dem jeder für sich eine seiner Lieblingsmelodien fand. Ohne die anderen Chöre zu benachteiligen, stach der MGV Heuchelheim unter seinem Dirigenten Oliver Hagenmüller mit seiner exakten Stimmführung, den verschiedenen Tempis und seiner Dynamik hervor. »Weit, weit weg« oder »Über den Wolken« von Reinhard May waren belegende Beispiele hierfür.

Der MGV Göcklingen als Gastgeber der Verein eröffnete den Liederabend mit dem Sängergruß und einer »Trilogie an Marina« von Arnold Kempkens. Dem Fingerspitzengefühl des rührigen Dirigenten Sergej Iwantschenko ist es nach den Worten des Vorsitzenden Fritz Garrecht zu verdanken, dass der MGV noch aktiv ist. Iwantschenko versteht es meisterlich, die Sänger trotz des hohen Durchschnittsalters immer wieder zu motivieren und zu Höchstleistungen anzutreiben.

Dem Vorsitzenden des Kreischorverbandes Südpfalz, Kurt Gamber blieb es vorbehalten, die Göcklinger Sänger Ludwig Büchler für 60 Jahre, Karl Backenstraß und Ottmar Eiswirth für 50 aktive Sängerjahre sowie Günther Löhlein für 40-jährige Aktivität und Heinz Becker für sein 25-jähriges Engagement im Chor mit einer Urkunde des Deutschen Chorverbandes, die von dessen Vorsitzenden Christian Wulff unterzeichnet ist und der goldenen bzw. silbernen Ehrennadel des Chorverbandes der Pfalz zu ehren. Den Geehrten dankte er für ihren unermüdlchen Einsatz und für ihre Vorbildfunktion im Verein. Er verwies unter anderem auf das am 31. August in Mainz durchgeführte Chorfest mit über 5000 Sängerinnen und Sängern, auf dem vor allem junge Chöre für den Chorgesang warben, das jedoch leider in der regionalen Presse nicht die gewünschte Resonanz fand. (Paul Kleiner / Rheinpfalz)

Jahreskonzert des Gemischten Chors Eintracht Rechtenbach

Unter dem Motto »Träume der Musik« hatte der Gemischte Chor der Eintracht

Rechtenbach zum Jahreskonzert in die Katholische Kirche Rechtenbach eingeladen. Dazu hatten Chor und Chorleiter Joachim Kuhn ein breitgefächertes Programm mit klassischer und moderner Chormusik ausgewählt. Musikalische Partner und Mitgestalter bei diesem Konzertabend waren das choreigene Ensemble »People of Joy« und der »Südpfälzer Männerchor«, beide unter dem Dirigat von Joachim Kuhn, dem auch die Gesamtleitung des Konzerts oblag.

Die Eintracht Rechtenbach – mit etwa fünfzig Sängerinnen und Sängern ein sowohl zahlenmäßig wie auch gesanglich starker und leistungsorientierter Chor – startete mit Mozarts »Ave verum corpus« in die Programmfolge. Im vollbesetzten Kirchenraum begrüßte dann Udo Kerst, der auch als Moderator durch den Abend führte, die Zuhörer.

Das moderne Kirchenlied Bernd Stallmanns »Vom Flügel eines Engels« und Herbert Grunewalds beliebtes »Schau, was Liebe ändern kann«, beides sehr melodiose Kompositionen, forderten sowohl homogenen als auch wohltemperierten Chorklang mit erfreulich gelungenem Wechselspiel von Männer- und Frauenstimmen. Ein sehr gelungenes Gesangstrio begeisterte die Zuhörer bei dem Cats-Song »Cindy« mit den

angenehm natürlichen Singstimmen von Manuela Hoffmann, Christa Schnöringer und Edgar Zimmermann an der Gitarre.

Der Südpfälzer Männerchor gefiel bei Beethovens »Die Himmel rühmen« mit angemessen massiver Klangqualität. Sensibles Männerchorsingen dann bei Bette Middlers bekanntem Hit »Die Rose« im Satz von Wolfgang Tropf, wobei der Chor wohlthuend romantische Akzente setzte. Sehr liedhaft und stimmungsvoll auch die beiden südlichen Weisen, Wolfgang Isenhardts »Fern im weiten Land«, auch bekannt als »Der Spielmann« und »Arcobaleno« von Heinz Gietz, beide mit großer stimmlicher Sauberkeit intoniert und sprachlich klar ausgeformt.

Sehr sicher im versierten Miteinander Manuela Hoffmann und Christa Schnöringer beim klangschönen Liebeslied der »Mamas and Papas«, gesetzt von Jay Althouse »Dream a little dream of me«.

Das Chorensemble People of Joy stellte danach Simon and Garfunkels Welthit »The sound of silence« als reizvolles zart-intensives Klangerlebnis vor. Flotter, rhythmisch komplexer Vortrag bei »Top of the world« von den Carpenters. Mit Whitney Houstons ehemaliger Olympia-Hymne »One moment in time«

gelang der Sängerin Manuela Hoffmann ein weiterer solistischer Höhepunkt auf dem soliden Fundament des Chors. Das bekannte »When you say nothing at all« von Don Schlitz aus dem Film »Notting Hill« mit dem Duo Karsten Bischoff und Manuela Hoffmann, eine sehr facettenreiche Komposition, erreichte feinfühliges Singen mit beachtlichem Niveau.

Beide Chorerteile der Eintracht Rechtenbach zeigten dann bei dem Hit von Frank Sinatra, dem weltbekannten »Strangers in the night« im Satz von Eckart Hehre, neben dem Gefühl für Harmonie ein erstaunliches Spektrum an Klangfarben. Dies galt auch bei Frank und Nancy Sinatras »Something stupid« von Pasquale Thibaut, gesungen im Wechsel von Deutsch und Englisch von dem Duo Otfried Cuntz und Manuela Hoffmann.

Am Ende des Konzerts intonierte ein gewaltiger Chor aus fast hundert Sängerinnen und Sängern mit dem Titel »My Way« im Satz von Otto Groll gewissermaßen Frank Sinatras Lebensrückblick, ein Ohrenschauspiel voller Kraft und Dynamik, gepaart mit überaus gelungenen Pianopassagen.

Lange anhaltender stehender Beifall des begeistertesten Publikums dankte Sängerinnen und Sängern, wie natürlich

auch den gekonnt agierenden Instrumentalpartnern, der Akkordeonspielerin Katrin Schätzle und dem gewohnt souverän begleitenden Clemens Kuhn am Piano.

Im Verlauf des Konzerts zeichnete der Vorsitzende des Chorverbandes Südpfalz, Kurt Gamber, fünf verdiente Sängerinnen für jahrzehntelange Treue zum Chorgesang aus. Für 50 Jahre Chorsingen erhielten Christa Schnöringer und Gertrud Cuntz Goldnadel und Urkunde des Deutschen Chorverbandes. Sabine Kuntz wurde für 40 Jahre Singen im Chor mit Goldnadel und Urkunde des Chorverbandes der Pfalz geehrt. Für 25 Jahre Chorgesang erhielten Pia Weis und Marianne Adzinsky die Silbernadel des Chorverbandes der Pfalz ■ (lif)

Kreischorverband Südliche RheinPfalz

www.kcv-suedliche-rheinpfalz.de
Pressereferentin: Dr. Kerstin Keppler
Josef-Schmitt-Straße 7 · 67346 Speyer
Tel. (0 62 32) 68 74 30
kerstin.keppler@t-online.de

Jubiläum im Doppelpack – Jubiläumskonzert der Sängervereinigung Iggelheim

Ein doppeltes Jubiläum begingen am 28. September 2019 der Frauenchor und der Kinder-/Jugend-Chor »Songbirds« der Sängervereinigung Iggelheim: beide Chöre können auf 20 Jahre zurückblicken. Grund genug ein Jubiläumskonzert unter der Gesamtleitung von Thomas Herberich zu veranstalten.

In der Begrüßung umriss der Vorsitzende Richard Croissant und Hans Simon die Geschichte der Chöre, bevor letzterer souverän die weitere Moderation mit vielerlei Information übernahm. Alle Chöre der Vereinigung, so auch der traditionelle Männer- und der Modern-Chor »Sandy Lane«, gestalteten ein abwechslungsreiches Programm aus Oper, Musical und moderner Chormusik, das für jeden etwas Passendes bot. Mit einfühlsamen Tönen untermalte Claudia Rösner am E-Piano.

Die »Songbirds«, verstärkt mit ehemaligen »Altpatzen«, unter dem Dirigat von Jessica Hublitz, eröffneten den bunten Melodienreigen mit »An Tagen wie diesen« und weiteren Ohrwürmern, wobei sie auch durch eine ausgefeilte Choreographie die Zuschauer begeisterten. Die Frauen (Leitung: Thomas Herberich) in einheitlichem Schwarz mit orangefarbenen Schals folgten klassisch mit »Über den Wolken«, »Lascia ch'io



oben: die Jubiläumsschöre der Sängervereinigung Iggelheim mit Dirigentin Jessica Hublitz
unten: Kinder- und Jugendchor »Songbirds« Iggelheim (Fotos: Brigitte Melder)

pianga« (aus der Oper »Rinaldo«) und dem »Abendsegen« aus »Hänsel und Gretel«. Anschließend wurde die Bühne richtig voll: Alle Chöre der Vereinsfamilie sangen Nessajas Lied »Ich wollte nie erwachsen sein« in schöner Harmonie. »Sandy Lane« mit »Coming home«, »Heal the world« und dem Gospelhit »You raise me up« leitete gekonnt zu dem solistischen Beitrag über. Corinna Langenbacher mit ihrem glockenreinen Sopran und der sonore Bassist Thomas Herberich begeisterten das Publikum mit Melodien aus »Phantom der Oper«.

Nach der Pause wurde es wieder traditionell. Erst eröffneten die Männer des Männerchors, im brombeerfarbenen Smoking, mit dem »Frohen Sängermarsch«, dem Erfolgshit »Atemlos« und dem Spiritual »Kum ba ya – my Lord« den weiteren Ablauf. Zu ihnen gesellte

sich der Frauenchor, der das Highlight-Medley »Best of Udo Jürgens« und den Superhit »We have a dream« darbrachte. Ein weiterer solistischer Auftritt von Langenbacher/Herberich war den Melodien aus »Porgy and Bess« gewidmet. Zum Abschluss hatten sich alle Chöre »Wenn der Tag zu Ende geht« ausgesucht.

Klingendes Glanzlicht am Kulturhimmel: Liedernacht des MGV 1854

Wenn jeder gerne die Sonne ins Herz lässt, klangvolle Wunder geschehen und die Emotionen Mambo tanzen, dann wurde alles richtig gemacht. Die Liedernacht der modernen Chöre, ausgerichtet vom MGV 1854, wurde zum achten Mal in Folge zum Glanzlicht. Zehn Formati-

Einen gelungenen Konzertabend präsentierten Eintracht Rechtenbach mit Chorleiter Joachim Kuhn und Clemens Kuhn am Piano (Foto: Norman Krauß)



onen, zehn unterschiedliche Ausdrucksformen, ein Gefühl – die Kombination passte.

Eine voll besetzte Waldfesthalle ließ nicht nur das Herz der Organisatoren um den verantwortlichen Vorsitzenden Hermann Magin aufgehen, sondern brachte besonderes Flair an den Veranstaltungsort. Herausragend waren die Voices mit einer herausragenden stimmlichen Leistung. Sie bewiesen Mut mit einem echten Kontrastprogramm: Eingebettet zwischen dem »Logical Song« von Supertramp und »Shenandoah« von Peter Hollens hatten die SängerInnen ein Scherzlied aus Österreich mitgebracht.

»Als wir jüngst in Regensburg waren« lautete der Titel der um 1750 entstandenen Komposition, die rhythmisch, kess und motivierend daherkam und Begeisterungstürme auslöste. In Johannes Kalpers steht dem Chor ein begnadeter Sänger und engagierter und höchst motivierender Dirigent vor. Außergewöhnlich atemberaubend – das waren die »Voices«.

»Mitur«, der Chor des Kulturvereins Bellheim sorgte für Gänsehautfeeling. Packend und mit Leidenschaft zogen sie stimmlich an allen Registern, um Ed Sheerans »I see fire« mit flammendem Pathos in den Raum zu entsenden. Lobenswert das Engagement, das sämtliche Gruppierungen an dem Abend an den Tag legten: Ob »Rainbow«, ein Ensemble der Chorgemeinschaft Speyer, die mit Spaß bei der Sache war und Bewegung ins Spiel brachte, der Modern Choir des MGVC Cäcilia Dudenhofen, der durch ein klares Stimmbild und mit Elan überzeugte oder die Modern Voices aus Kandel, die sich selbst an eine deutsche Popgröße wie Herbert Grönemeyer heranwagten – der Applaus war bei allen

gleichermaßen gerechtfertigt.

Die Liedernacht ist eine Plattform, die das Können der Chöre repräsentiert. Das galt auch für »CHORioso« vom MGVC Lingenfeld, die die ZuhörerInnen unmittelbar in den Gefühlsmodus versetzten oder die Magic Gospel Voices vom MGVC Heiligenstein, die eine bemerkenswerte Leistung mit einem minutenlangen Medley aus dem Musical »Jesus Christ Superstar« ablieferten.

»Inspiration« vom MGVC Kleinschifferstadt hatte sich einen kleinen bunten Melodienstrauss ausgesucht, der angenehm luftig und anregend wirkte. Harmonisch war der Vortrag, stimmungs- und darbietend, die selbst den letzten schlafenden Löwen – in Anlehnung an das gewählte Lied »The Lion sleeps tonight« – weckte.

Beachtlich war die Leistung von »Cantiamo«, dem modernen Chor des MGVC Concordia. Mit »Mas que nada« hatte Dirigentin Sarah Hickethier – neben anderen Liedern – einen rassistischen Klassiker aus Brasilien ausgewählt, der mit geübter Aussprache und auswendig dargeboten wurde. Der Ausrichter selber durfte natürlich nicht fehlen. »Da Capo« setzte ebenfalls auf große Gefühle und Berühmtheiten. Aus dem Disney-Film »Frozen« war ein Medley entliehen und mit »Bohemian Rhapsody« gelang eine würdevolle Reminiszenz an den verstorbenen Queen-Sänger Freddie Mercury.

Ein mitreißendes Bild bot sich zum Abschluss einer Liedernacht, die in humorvoller und unterhaltsamer Weise von Dieter Mahr moderiert wurde: An die 400 SängerInnen aus allen mitwirkenden Chören standen im wahren Wortsinn zusammen auf der Bühne, um

gemeinsam der Leidenschaft zu frönen, die sie alle verbindet: dem Gesang.

»September« wurde angestimmt – ein Top-Hit von Earth, Wind & Fire, der sowohl die Chöre als auch das Publikum beschwingt in eine angenehme Sommernacht entließ.

Music was my first love

Ein ungemein facettenreiches und kurzweiliges Konzert von Cantiamo (Moderner Chor des MGVC Concordia Schifferstadt) zauberte am 19. Oktober 2019 den Gästen ein Lächeln ins Gesicht und hinterließ ein gutes Gefühl: Beginnend beim musikalischen Auftakt mit Chor und Landrat Clemens Körner zu Namibias Ohrwurm »Omweapo«, endend beim finalen, das Publikum einschließende »Mas que nada«.

Dazwischen lag ein Konzert mit einem hoch motivierten Chor, der sein Repertoire auswendig darbrachte und immer mit seiner musikalischen Leitung Sarah Hickethier kommunizierte und einem jazzigem, virtuos humorigem Trio dreier Geschwister, das sich Lewczuk³ nannte.

Der Chor hatte sich Pop-Klassiker in deutscher und englischer Sprache herausgesucht, mischte Mamas and Papas kalifornischen Traum mit Grönemeyers lauter Musik, kombinierte Balladen wie Enyas »Only time« mit »Bad Days« und wirkte immer völlig authentisch, in sich ruhend, rhythmisch sicher und konzentriert. Highlight im musikalischen Programm war das sehr akzentuierte »Music was my first love«.

Als im reinen Wortsinn kleinen Gaststar hatte man sich das 10-jährige Gesangstalent Lara ausgesucht. Völlig frei von jeglicher Scheu interpretierte sie »Dust in the wind«.

Perfekt passte zu allem Lewczuk³. Patrizia Lewczuk überraschte mit einer faszinierenden Solostimme, die sich jazzig entwickelte, fast verhalten noch in der englischen Version von »Ode an die Freude«, kraftvoll in »the lady is a tramp« und gipfelnd in »Shallow« und »Sexy Kiss«. Das machte Spaß und einfach »Happy«. Witzig die Version des »Jägers aus Kurpfalz«, in der Adrian Lewczuk die gesangliche Hauptrolle spielte und noch humorvoller das stimmliche Zusammenklingen Adrians und der Mädelsgruppe, gebildet aus Sarah Hickethier und Patrizia Lewczuk, in »Hör gut zu«. Die Geschwister begleiteten den Chor in einer schönen und dezenten Weise (Percussion, Keyboard und Saxophon).

Nach getaner Konzertarbeit gipfelte der Abend in einem »Skandal im Sperrbezirk«, perfekt passend zu den feuerroten Farbakzenten der Chorkleidung ■



*
Allen Leserinnen und Lesern
wünschen wir eine besinnliche Adventszeit,
schöne Festtage und ein gutes neues Jahr!

Das Redaktions-Team der **ChorPfalz**

VEREINS- *nach Maß*
KLEIDUNG

EXCLUSIV VON®
Fischer

Fischerkleidung GmbH
Kleiderfabrik + Bekleidungshaus
D-77978 Schweighausen
Tel. 07826/9667-80
Fax 07826/9667-99
info@fischerkleidung.de
www.fischerkleidung.de

Bitte Prospekt anfordern

Peppige Chorkleidung
Schals, Umhänge, Hemden, Krawatten & Accessoires
www.chor-fashion.de
Fon 06128-75519

* Musik hört auf, wo der Lärm beginnt.
Lärm ist die Musik der Leere *

Phil Bosnans (1922–2012), belgischer Ordenspriester, Telefonseelsorger und Schriftsteller

»Cantiamo« aus Schifferstadt glänzten optisch und akustisch beim Konzert (Foto: Edwin Walter)



GlücksSpirale

HIER DREHT SICH ALLES UM IHR GLÜCK

10.000 € MONATLICH, 20 JAHRE LANG!*

* CHANCE 1 : 10 MIO.

LOTTO
Rheinland-Pfalz

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Nähere Informationen unter www.otto-rip.de. Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).

Termine · Veranstaltungen

Chorverband der Pfalz



18. Januar 2020, 9.45–17.10 Uhr
Workshop – »Die eigene Stimme«
(klassische Stimmbildung)
Tagesworkshop mit
Sandra Stahlheber, Judith Ritter,
Angela Siry, Monika Fuhrmann,
Michael Marz, Harald Kronibus
Plenum: Mario Siry
Tagungshaus Maria Rosenberg
Rosenbergstr. 22
67714 Waldfishbach-Burgalben

8. Februar 2020, 9.30–16.30 Uhr
Workshop – »Jubiläum«
Tagesworkshop mit
Hartmut Doppler und
Wolf-Rüdiger Schreiweis
Prot. Gemeindehaus
Höringer Str. 8
67722 Winnweiler

8./9. Februar 2020
SingeCamp »Feel the Groove –
Sing & Move für Kinder/Jugendliche
mit Fabian Sennholz (zur Vorbereitung
auf das Chorfest in Leipzig)
Pfalz-Jugendherberge
Hans-Geiger-Straße 27
67434 Neustadt

14./15. Februar 2020,
Freitag, 17.00–21.00 Uhr
Samstag, 9.30–17.00 Uhr»
Workshop – »Management«
(Modul 2)
Tagesworkshop mit
Johannes Pfeffer und Isabelle Arnold
Heinrich Pesch Haus
Frankenthaler Str. 229
67059 Ludwigshafen

28. März 2020, 9.45–17.10 Uhr
Workshop – »Die eigene Stimme
in Pop, Rock und Jazz«
Tagesworkshop mit **»Ausgebucht!«**
Franny Fuchs
Heinrich Pesch Haus
Frankenthaler Str. 229
67059 Ludwigshafen

Sonstige



30. April bis 3. Mai 2020,
»Leipzig ist ganz Chor«
Deutsches Chorfest 2020
Zahlreiche Konzert- und Mitsing-
angebote, ein Chorwettbewerb,
musikalisch gestaltete Gottesdienste
und Singen in sozialen Einrichtungen
laden zum Mitmachen und Zuhören
ein. Vom Männerchor bis zur Kan-
torei, von der Vocal Band bis zum
Kinderchor – jedes Ensemble kann
teilnehmen.
Infos finden Sie unter
www.chorfest.de



Sonntagsgalerie auf SWR 4
SWR 4 RP, 18.00–22.00 Uhr

In dieser 4-stündigen Sendung bringt
der SWR u. a. Beiträge aus dem
Kulturleben in Rheinland-Pfalz, mit
Studiogästen, Mundartbeiträgen und
Reportagen.
Natürlich werden in dieser Zeit auch
Heimatmusikanten (Chöre, Orches-
ter und Solisten) zu hören sein.
Da das musikalische Spektrum der
Sonntagsgalerie breit gefasst und ak-
tuell sein wird, gibt es keine Voran-
kündigungen zu den musikalischen
Bestandteilen mehr. SWR 4 wird
auch Veranstaltungshinweise brin-
gen und ist daher für Tipps aus dem
Bereich der Orchester, Chöre und
Solisten dankbar.



Anschriften

Geschäftsstelle
des Chorverbandes der Pfalz
Am Turnplatz 7, 76879 Essingen
Tel. (0 63 47) 98 28 34 + 98 28 37
Fax (0 63 47) 98 28 77
info@chorverband-der-pfalz.de

Verbandschorleiter
für Erwachsenen-Chöre
Wolf-Rüdiger Schreiweis
19, rue Principale
F-57230 Liederschiedt
Tél. F +33 (0) 387 96 72 09
Tel. D +49 (0) 160 99 77 27 27
wr.schreiweis@gmail.com

Verbandschorleiterin
für Kinder- und Jugendchöre
Angelika Rübel
Mühlstr. 5
66909 Quirnbach
Tel. (0 63 83) 53 97
Angelika.ruebel@t-online.de

Chorverband im Internet

Chorverband der Pfalz
www.chorverband-der-pfalz.de

Deutscher Chorverband
www.deutscher-chorverband.de



Termine kurzfristig
und aktuell
oder Terminänderungen
immer unter
www.chorverband-der-pfalz.de

Achtung!

Die **Antragsfrist für Zuwen-
dungen** aus der GlücksSpirale
erstes Halbjahr 2020 wurde auf
Sonntag, 8.12.2019 vorverlegt.
Näheres dazu lesen Sie im Heft
auf Seite 4